

# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 10. September 2010**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 27.8.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.9.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 24.9.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (8.10.2010) ist der 24.9.2010.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 28. September 2010

**Verwaltungsausschuss** 14. September 2010

## Aus der Stadtratssitzung am 31. August berichtet

Am 31. August 2010 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Meeraner Stadtrates nach einer kurzen Sommerpause zu einer Sitzung im Neuen Rathaus.

Nach der Kenntnissgabe der Niederschrift vom 22.06.2010, der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 22.06.2010 gefassten Beschlüsse und der Einwohnerfragestunde stand auf Punkt 4 der Tagesordnung die Beratung und der Beschluss über die **Gebietsabgrenzung zur Revitalisierung der Industriebrache Nr. 12 (Gartenstraße 26/Obere Bahnstraße), ehemals Textilwerke Palla.**

In Vorbereitung auf die Revitalisierung der Flächen um die Industriebrache ehemals Textilwerke Palla wurde von der Verwaltung eine Bestandserhebung zum Zustand von Gebäuden und Grundstücken durchgeführt. Um den Fördermittelantrag vorbereiten zu können, bedarf es der Festlegung einer Gebietsabgrenzung. Diese ist Grundlage für die Entwicklung dieses Areals und bildet einen Bestandteil des Fördermittelantrages. Die Stadträte stimmten diesem Beschluss einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt entschieden die Stadträte über die **Aufhebung der Grundschulbezirke in der Stadt Meerane.**

Die Stadt Meerane hat nach der Umstrukturierung des Schulwesens im Jahr 1992 für die damals vorhandenen drei Grundschulen Schulbezirke festgelegt. Nach der Schließung der Goetheschule wurden die Schulbezirke neu definiert und als Schulbezirksgrenze die Bahnlinie festgelegt. Das unterschiedliche Schüleraufkommen führte zu einer ungleichen Entwicklung der Grundschulen, daher mussten die Schulbezirksgrenzen geändert (zuletzt 2005) bzw. durch Ausnahmeregelungen die Schülerzuweisung gesteuert werden.

Wie Bürgermeister Professor Dr. Ungerer informierte, haben bereits andere Städte die Aufhebung der Schulbezirke beschlossen. Laut Sächsischem Schulgesetz müssen Einzelbezirke nicht zwingend bestimmt werden. „Die Eltern sollen selbst entscheiden, wo ihre Kinder angemeldet werden, die Schulleitungen beider Grundschulen befürworten die Aufhebung ebenfalls. Zudem entfallen aufwendige

Verfahren der Ausnahmegenehmigung“, so Professor Dr. Ungerer.

Bei der Zuweisung der Schüler zu den einzelnen Grundschulen werden bei Aufhebung der Einzelschulbezirke ab Schuljahr 2011/12 solche Prämissen wie die Wünsche der Eltern, Wohnortnähe, Verkehrsverhältnisse oder besondere soziale Umstände ausschlaggebend sein. Über die Zuordnung der Schüler soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Schulleitern beider Schulen und der Verwaltung, entscheiden.

Der Aufhebung der Grundschulbezirke stimmten die Stadträte einstimmig zu.

Im Anschluss stand der **Bericht an den Stadtrat über wesentliche Abweichungen im Haushaltsvollzug § 75 SächsGemO** auf der Tagesordnung.

Der Bürgermeister ist nach der Gemeindeordnung verpflichtet, den Gemeinderat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, der Inanspruchnahme der Kreditemächtigungen, dem Schuldenstand der Gemeinde und über die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2010 der Stadt Meerane umfasst 30 Mio Euro, davon 18 Mio Euro im Verwaltungshaushalt und 12 Mio Euro im Vermögenshaushalt.

Stadtkämmerin Kerstin Eis informierte die Stadträte über die Haushaltslage. Zum 30. Juni 2010 waren im Verwaltungshaushalt bereits 9,4 Mio Euro realisiert, so die Kämmerin. Damit bestätigt sich, dass in Meerane, entgegen dem Trend der allgemeinen Entwicklung, keine Steuereintrüche im Jahr 2010 zu erwarten sind.

Kerstin Eis bescheinigte eine insgesamt positive Entwicklung im Haushaltsvollzug und einen wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Der Schuldenstand beträgt zum 30. Juni 2010 27.366.275 Euro.

Im Tagesordnungspunkt 7 informierte Kämmerin Kerstin Eis den Stadtrat über **planmäßige Umschuldungen.**

Mit Auslaufen der Zinsbindung konnten drei planmäßige Umschuldungen von Darlehen vorgenommen werden, eine zehnjährige Zinsbindung wurde dabei in Anspruch genommen. Durch die deutliche Verringerung der Zinssätze kann innerhalb von zehn Jahren eine Einsparung von 690.000 Euro erzielt werden, erklärte die Kämmerin. Wie Professor Dr.

Ungerer ergänzte, wird der Schuldenstand pro Einwohner zum Jahresende erstmals die 1.600 Euro-Grenze unterschreiten. Zum 30.06.2010 lag der Schuldenstand pro Einwohner bei 1642 Euro.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte der **Bericht des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Meerane.**

Folgende Sachgebiete trug der Bürgermeister vor:

**Konjunkturpaket II:** Wie Professor Dr. Ungerer informiert, umfasst der Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur 16 Maßnahmen, von denen 8 bereits 2009 abgeschlossen wurden. Weitere 8 Maßnahmen laufen bzw. sind abgeschlossen, dazu zählen die Schulturnhalle Lindenschule (Elektro, Fenster), das Europäische Gymnasium (Elektro), die Kita Rosarium (Heizung, Dach, Fenster, Fassade) und die Kita Kinderland (Dach).

Von den insgesamt 6 Maßnahmen im Bereich Infrastruktur wurden 2 im vergangenen Jahr abgeschlossen, in 2010 wurden bereits die Fenster in der Stadthalle realisiert. Es folgen die Fenster in der Sporthalle Volkshaus und die Fertigstellung der neuen Feuerwehrgarage sowie die Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges LF 10/6 im 4. Quartal 2010.

Damit umfassen die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II einen finanziellen Rahmen von rund 1,8 Mio Euro. Auch die Zielstellung, Unternehmen vor Ort zu fördern, wurde in Meerane sehr gut umgesetzt, so Professor Dr. Ungerer. Insgesamt 67 Prozent der Aufträge wurden an Meeraner Unternehmen vergeben, bei den Maßnahmen im Bereich Bildungsinfrastruktur beträgt der Anteil sogar 81 Prozent.

**Terra Plisnensis:** Die länderübergreifende Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis wurde erweitert, auf sächsischer Seite durch Frau-reuth und Langenbernsdorf, auf thüringer Seite durch die Gemeinden Mohlsdorf, Neumühle/Elster, Ponitz und Teichwolframsdorf. Die Arbeitsgemeinschaft entwickelt sich zu einer erfolgreichen kommunalen Plattform, so Professor Dr. Ungerer. Im Herbst 2010 werden die Gemeinden einen Zwischenbericht zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) erhalten, das derzeit entwickelt wird.

**Streckenertüchtigung Bahn:** Die Finanzierung für die geplante Streckenertüchtigung im Rahmen der Mitte-Deutschland-Verbindung steht. Das 12 Kilometer lange Teilstück Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen wird 2011 realisiert, ab Februar 2011 wird der Schienenersatzverkehr eingerichtet.

**EFRE-Förderprogramm:** Die Stadt Meerane hat Fördermittel über das EFRE-Programm (Europäischer Fonds für regionale Ent-

wicklung) für ein Integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept (Gesamtkosten 25.000 Euro) und eine neue energiesparende Beleuchtung für den Wilhelm-Wunderlich-Weg (Gesamtkosten 32.885 Euro) erhalten, außerdem für die Maßnahme Rückbau, Revitalisierung der ehemaligen Industrieanlage Palla in der Rosa-Luxemburg-Straße (Gesamtkosten 520.000 Euro). Damit wurden bzw. werden insgesamt 7 Maßnahmen in Meerane über das EFRE-Programm realisiert. Die Gesamtkosten umfassen 3.631.688 Euro, der Fördermittelanteil beträgt 2.836.818 Euro.

#### **Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung:**

Die Stadt Meerane hat mit Fördermittelbescheid vom 29. Juli 2010 Zuwendungen in Höhe von 2.091.230 Euro aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung, erhalten. Alle beantragten Maßnahmen der Stadt Meerane im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung, wurden dadurch bewilligt, informierte der Bürgermeister. Beantragt wurden 2.091.567 Euro, die mit konkreten Maßnahmen unterlegt sind. Die Maßnahmen umfassen Erschließungsanlagen und Einzelmaßnahmen. Dazu zählen Bauvorhaben in folgenden Quartieren der Altstadt: Industriebrache AxA, Rosental, Augasse, Talstraße, Kirchplatz.

Mit dem Fördermittelbescheid vom 29. Juli 2010 erhöht sich der Förderrahmen von 825.649 Euro auf 3.588.994 Euro. Davon sind 2.392.663 Euro Fördermittel durch Bund und Land. Der Eigenmittelanteil der Stadt Meerane beträgt 1.196.331 Euro.

#### **Rückbau und Revitalisierung der ehemaligen Industrieanlage Palla in der Rosa-Luxemburg-Straße – Stadt Meerane erhält Fördermittel**



Europa fördert Sachsen.  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Der Freistaat Sachsen fördert in Meerane aus Mitteln der Europäischen Union den Rückbau und die Revitalisierung der ehemaligen Industrieanlage Palla in der Rosa-Luxemburg-Straße (ehemals Schützenstraße). Die Gesamtkosten betragen 520.000 Euro, wovon sich eine Förderung in Höhe von 390.000 Euro ergibt. Die Eigenmittel der Stadt Meerane betragen 130.000 Euro.

In Vorbereitung der Brachenumgestaltung bedarf es grundsätzlich Beschlüsse durch den Stadtrat, die sich aus dem Gesamtkonzept der Stadt Meerane zur Brachenrevitalisierung ergeben. Diese Beschlüsse haben in Form einer Gebietsabgrenzung zu erfolgen und sind zwinglicher Bestandteil der Förderung. Am 16.12.2008 beschloss der Stadtrat der Stadt Meerane zur Vorbereitung eines Fördermittelantrages die Gebietsabgrenzung zur Revitalisierung der Industriebrache ehemals Textilwerke Palla Meerane, vormals ehemalige

Appreturanstalt August Posern Meerane (gegr. 1849, Schützenstraße 17). Die Gesamtfläche der Brache beträgt 3.538 qm und bildet ein Quartier, umrahmt von der Rosa-Luxemburg-Straße, der Moritz-Ostwald-Straße und der Karolinenstraße.

Eine weitere Voraussetzung für den Fördermittelantrag war das Eigentum der Stadt Meerane an dieser Gesamtfläche. Es ist Mitte des Jahres 2010 der Stadt Meerane nach langen Bemühungen gelungen, das Eigentum zu erlangen. Nach dem 2008er Beschluss des Stadtrates startete die Stadtverwaltung das Fördermittelverfahren bei der Landesdirektion Chemnitz, um die Maßnahme frühzeitig für das EFRE-Programm zur Revitalisierung von Industriebrachen anzumelden. Mit dem vollzogenen Eigentumsnachweis konnte die letzte Bedingung erfüllt werden, so dass mit **Fördermittelbescheid der Landesdirektion Chemnitz vom 05.07.2010** die Maßnahme gesichert ist.

Grundlage für die Förderung bildet die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Innenministeriums über die Durchführung und Förderung von Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen zur Umsetzung des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2007 bis 2013.

Damit hat die Stadtverwaltung Meerane alle ihre geplanten Maßnahmen finanziell unter Dach und Fach. Entsprechend den Förderbewilligungen ergibt sich folgendes endgültiges Umsetzungsprogramm: Jahre 2010/2011 Industriebrache ehemals Leuchtenbau/Poststraße, Jahre 2011/12 Industriebrache ehemals ALWO/Schmiedestraße, Jahre 2012/2013 Industriebrache ehemals Palla/Moritz-Ostwald-Straße.

Die Stadt Meerane dankt vor allem der Landesdirektion Chemnitz für die großartige Begleitung der Stadt Meerane in der Umsetzung des EFRE-Programmes. Innerhalb der Stadtverwaltung steuert die Projektgruppe

Brachenrevitalisierung die Aufgabe. In Summe wurden der Stadt Meerane für die Förderperiode 2007 bis 2013 sieben EFRE-Maßnahmen mit Gesamtkosten von 3.631.688 bewilligt, wovon 2.836.818 Euro EFRE-Fördermittel sind. Die Eigenmittel der Stadt Meerane betragen 794.870 Euro.

#### **Stadt Meerane**

**Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer**

**03.08.2010**

#### **Stadtverwaltung am 20. September geschlossen**

Aufgrund einer Technikumstellung bleiben die Fachbereiche der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, am Montag, 20. September 2010, geschlossen.

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet, jedoch nur eingeschränkt arbeitsfähig. Alle Angelegenheiten des Einwohnermeldewesens können an diesem Tag nicht bearbeitet werden. Dazu zählen z.B. das Ausstellen von Personalausweisen, Kinderausweisen, Reisepässen, die Anmeldungen bei Umzügen, Auskünfte aus dem Melderegister usw.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Einschränkung. Herzlichen Dank!

#### **Das Bürgerbüro informiert**

#### **Der neue Personalausweis – Multifunktionskarte im Scheckkartenformat**

Ab 1. November 2010 startet die Einführung des neuen Personalausweises mit integriertem kontaktlosen Chip, der es Ihnen ermöglicht, dass Sie den Personalausweis noch vielseitiger nutzen können als bisher. Durch das praktische Scheckkartenformat passt er bequem in jede Geldbörse.

Eine neue Funktion ist das „Sich-online-Ausweisen“, auch eID-Funktion (eID = electronic Identity) genannt. Sie ermöglicht es Ihnen,

## **NACHRUUF**

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem verdienstvollen und langjährigen Kameraden.

### **Helmut Burkhardt**

\* 24.04.1922 † 31.08.2010

Helmut Burkhardt gehörte 60 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Meerane an. Für sein Engagement und seinen Einsatz gebührt ihm unser Dank. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Professor Dr. L. Ungerer**  
Bürgermeister  
der Stadt Meerane

**Kai Götze**  
Wehrleiter  
FF Meerane

sich im Internet oder an Automaten sicher und eindeutig, mittels PIN, zu identifizieren. Die Nutzung dieser Funktion ist freiwillig und kann auch im Nachhinein aktiviert und deaktiviert werden.

Im Chip des neuen Personalausweises sind zukünftig Ihr Foto und, wenn Sie wollen, Ihre Fingerabdrücke abgelegt. Diese Biometriefunktion kommt nur bei hoheitlichen Kontrollen an Grenzen und im Inland zum Einsatz und dient dazu, dass die Identität des Ausweisinhabers festgestellt werden kann. Die Kombination von Foto und Fingerabdruck macht es Unberechtigten sehr viel schwerer, Ihren Personalausweis – beispielsweise wenn Sie ihn verloren haben – zu missbrauchen.

Die dritte neue Funktion ist die Unterschriftsfunktion, womit Sie digitale Dokumente, wie Anträge und Urkunden, rechtsverbindlich unterzeichnen können, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich wären. Die Nutzung ist ebenfalls freiwillig.

Durch Beschluss des Bundesrates stehen die Gebühren für den neuen ePA fest:

Antragstellende Person ab 24 Jahren: 28,80 Euro

Antragstellende Person unter 24 Jahren: 22,80 Euro

Ferner behalten alle alten Personalausweise ihre Gültigkeit bis zum Ablaufdatum.

Ausführliche Erklärungen und Informationen finden Sie weiterhin unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de).

Gern stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der Stadtverwaltung Meerane während der Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Samstag von 9 bis 11 Uhr

**Ihr Bürgerbüro**

### Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden u.a. am 05.07.10 ein Schlüsselbund mit Anhängern, am 15.07.10 eine Damenarmbanduhr, am 20.07.10 ein Schlüsselbund mit Stoffanhänger, am 23.07.10 ein goldener Damenring und am 27.07.10 ein Handy. Weiterhin befinden sich im Fundbüro seit längerem diverse Schlüssel, Autoschlüssel und Fahrräder.

Bargeldfunde: Im Monat Mai 2010 wurde ein größerer Bargeldfund angezeigt. Sollten Sie bemerkt haben, dass Ihnen Geld abhanden gekommen ist, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden. Ein weiterer Bargeldfund wurde im Monat Juni angezeigt, Fundort war ein Einkaufsmarkt.

Bei allen Fundsachen ist die Rechtmäßigkeit des Anspruchs aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände vermissen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 / 54-0.

**Ihr Fundbüro**

### Stellenausschreibung

Ab 01.01.2011 ist in der Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Bürgerdienste die Stelle

**Gemeindevollzugsdienst m/w** zu besetzen.

**Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:**

- Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit
- Kontrolle der Einhaltung u.a.
  - der Polizeiverordnungen
  - der Räum- und Streusatzung
  - der verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Einsatz bei Veranstaltungen

**Fachliche Anforderungen:**

- abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- umfassende Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Polizeigesetzes sowie des Ordnungswidrigkeitsgesetzes
- Pkw-Führerschein

**Wir erwarten:**

- Belastbarkeit
- freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Einsatz im Dreischichtsystem sowie zeitweise an den Wochenenden
- Übernahme zusätzlicher Dienste z. B. bei Veranstaltungen der Stadt und bei Wahlen

Der Arbeitsplatz ist – bei Erfüllung der Voraussetzungen – mit der Entgeltgruppe 5 TVöD bewertet. Die Stelle umfasst 40 Wochenarbeitsstunden.

Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 31.10.2010 an:

Stadtverwaltung Meerane  
Personalverwaltung  
z.H. Frau Riedel  
Lörracher Platz 1  
08393 Meerane

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

### Stadt sagt Vermüllung den Kampf an

Unhaltbare Zustände kennzeichnen gegenwärtig den Garagenkomplex „Alte Ziegelei“ in der Crotenlaider Straße. Die aus DDR-Zeiten stammende Anlage vermüllt zunehmend.

Die Garagen befinden sich ausnahmslos in privater Nutzung. Es ist unglaublich, zu welchen Vermüllungen einzelne Menschen in der Lage sind.

Nachfolgende Aufnahmen vom 18. August 2010 geben einen Einblick in diese „Mülllandschaft“, die für viele Bürgerinnen und Bürger und selbstverständlich ebenso für die Stadtverwaltung Meerane skandalös ist.

Mit Unterstützung des Landratsamtes Zwickau werden durch die Stadtverwaltung Meerane und die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane entsprechende Ordnungsmaßnahmen eingeleitet.

Langfristiges Ziel ist der Rückbau der gesamten Garagenanlage, um die beräumte Fläche in die angrenzende Parkanlage einzubinden. Die Vermüllungen einzelner Garagen wie der Freiflächen sind gesundheitsgefährdend, beeinträchtigen die Natur und bergen zudem gewaltige Brandpotenziale.

Immer wieder kommt es im Garagenkomplex zur Brandstiftung und damit zu Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Meerane.



Diese Fotos entstanden am 18. August im Garagenkomplex „Alte Ziegelei“. Fotos: Stadtverwaltung Meerane / Ordnungsamt



### Geklaute Verkehrsschilder bei Brandeinsatz entdeckt

Am 30. Juli 2010 musste die Freiwillige Feuerwehr Meerane in der Zeit von 2.40 Uhr bis 5.00 Uhr Brände in mehreren vermüllten Garagen im Garagenkomplex „Alte Ziegelei“ bekämpfen. Bei dem Brandeinsatz wurde eine Garage entdeckt, in der eine Vielzahl von Verkehrsschildern und Ortseingangsschildern (Stadt Meerane) „eingelagert“ waren. Das Erstaunen in der Stadtverwaltung über diesen „Fund“ war natürlich sehr groß. Die Kriminalpolizei ermittelt.



Eine der ausgebrannten Garagen. Foto: Stadtverwaltung Meerane/Ordnungsamt

### Die KECL informiert

#### Sammlung von Problemstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) führt im Oktober in den Städten und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land eine Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen und Elektro(nik)-Altgeräten aus privaten Haushalten durch.

#### In Meerane findet die Sammlung zu den folgenden Terminen statt:

19.10.2010, 14.45–15.30 Uhr: Schmiederstraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO  
 19.10.2010, 16.00–16.45 Uhr: Äußere Crimmitschauer Straße, Standplatz Parkplatz LIDL-Markt  
 19.10.2010, 17.15–18.00 Uhr: Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zwischen Talstraße / Waldenburger Straße  
 20.10.2010, 09.00–10.00 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof  
 20.10.2010, 10.30–11.30 Uhr: Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz Service-Center Falk  
 21.10.2010, 09.00–10.00 Uhr: Oststraße 124, Standplatz Remser Weg, Parkplatz Einkaufsmarkt  
 21.10.2010, 10.30–11.30 Uhr: Am Bürgergarten 4, Standplatz Nähe Parkplatz Bürgergarten  
 22.10.2010, 16.00–17.00 Uhr: Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51a, Standplatz beim Gondelteich

### 16 Willkommenspakete an jüngste Meeraner übergeben

Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr wurden am 16. August 2010 die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ übergeben.

Das „Willkommenspaket“ beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für Meeraner Geschäfte – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane (sofern die Eltern Kunde der Stadtwerke Meerane sind) und ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Plüschtier bei, ein kleines Präsent mit Baby-Kosmetik der dm-Markt Meerane.

Der Meeraner Stadtrat hatte das Willkommenspaket im Januar 2009 als Unterstützung für junge Familien in unserer Stadt beschlossen. Im vergangenen Jahr hatten 106 Familien das Angebot des Willkommenspaketes angenommen, in diesem Jahr sind es bereits 61.

Emma Marta Doris, Ole, Corrie Heiko, Maya, Nelly, Arwed Heiko, Jasmin, Stella Erika, Jolina, Clement, Vivienne Charleen, Emily Alessandra, Josephine, Saskia, Tomke Tino und Henning heißen die kleinen Meeranerinnen und Meeraner, die Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gemeinsam mit ihren Eltern herzlich im Trausaal des Alten Rathauses am Markt begrüßte. Er gratulierte den jungen Eltern zum Nachwuchs und wünschte alles Gute.



Bei der Übergabe der Willkommenspakete wurde er von Diana Grimm, verantwortlich für Marketing und Kundenservice der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße in Meerane, unterstützt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Diana Grimm von den Stadtwerken Meerane und Andreas Kriebel, Sparkasse Meerane (von oben) bei der Übergabe der Willkommenspakete.



16 Willkommenspakete wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 16. August 2010 an junge Meeraner Familien übergeben. Fotos: Löhner

### Bürgertelefon von 18 bis 6 Uhr

Der Gemeindliche Vollzugsdienst bietet seit Mai 2010 einen weiteren Service an – das Bürgertelefon unter der Telefon-Nummer 0174 3428143. Die Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr unter dieser Nummer zu erreichen.

Mit diesem Service möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

### Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

### Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

### Sprechstunden

#### Bürgermeister

Montag, 4. Oktober 2010, 17 bis 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

#### Bürgerpolizist

Dienstag, 5. Oktober 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

#### Friedensrichter

Dienstag, 14. September 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44. Bitte die Vorverlegung der Sprechstunde vom 21. September auf den 14. September beachten.

#### Volkssolidarität

Dienstag, 14. September 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

#### Seniorenbeauftragte

Donnerstag, 14. Oktober 2010, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

#### Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

#### Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35

### Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September geht die Post ab!

#### In Meerane öffnen erstmals beide Postgebäude ihre Türen



„Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ lautet das Motto zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September 2010.

Eng verbunden damit ist die Entwicklung des Postwesens, und die Post steht auch im Mittelpunkt des diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ in Meerane!

Erstmals werden an diesem Tag die beiden Postgebäude in der Poststraße für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Geöffnet ist von 10 bis 17 Uhr. Führungen finden jeweils um 14, 15 und 16 Uhr statt.

Im neobarocken Postgebäude, Poststraße 22, werden Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane, der Mittelschule Tännichtschule und der Goetheschule ihre im Schulverbund erzielten Arbeitsergebnisse der bundesweiten Aktion „denkmal aktiv“ vorstellen. „Zeugnisse und Hinterlassenschaften der Industrialisierung in der Stadt Meerane“ ist das gemeinsame Thema. In einzelnen Projekten haben sich die Schüler mit dem Meeraner Bahnhof, den Eisenbahnanlagen in unserer Stadt und dem Wilhelm-Wunderlich-Park als historisches Landschaftsdenkmal beschäftigt.

Um 10 Uhr werden die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte präsentieren. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bis 17 Uhr sind die Arbeiten in der Post ausgestellt.

Wie schon in den Vorjahren werden zum „Tag des offenen Denkmals“ in Meerane auch die Evangelische Kirche St. Martin, die Katholische Kirche St. Marien und das Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt die Besucher erwarten. Geöffnet sind die Kirchen und das Heimatmuseum von 14 bis 17 Uhr.

Auch im Heimatmuseum werden Schüler im Mittelpunkt einer Präsentation stehen, allerdings auf ganz andere Weise. Im Trausaal können die Besucher zum „Tag des offenen Denkmals“ einen Filmvortrag „Eine Klasse für sich... – Unsere Zeit an der Goetheschule – Chronik einer Abiturklasse“ erleben.

### Öffnungszeiten „Tag des offenen Denkmals“ 10 bis 17 Uhr

Alte Post, Poststraße 26

Neobarocke Post, Poststraße 22

- 10 Uhr Präsentation der Schülerprojekte
- Führungen jeweils um 14, 15 und 16 Uhr

#### 14 bis 17 Uhr

Evangelische Kirche St. Martin

Katholische Kirche St. Marien, Eingang Kleine

Augasse

Heimatmuseum, Altes Rathaus, Markt 3

- Filmvortrag im Trausaal
- Historische Schusterwerkstatt
- Gefängniszelle in der Feste

### Notizen zum Wandel des Postwesens in der Stadt Meerane

#### Von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Noch im Jahre 1819 gab es in Meerane (und auch in Glauchau) keine eigenen Postanstalten. Meerane war dem Bezirk der Postanstalt Gößnitz zugeordnet. In Gößnitz kam die Reitpost und Fahrpost an. Postsendungen nach Meerane gingen dann über die Postanstalt Gößnitz und wurden durch einen Postboten aus Gößnitz immer donnerstags und sonntags in Meerane ausgetragen. Wer seine Postsachen früher haben wollte, musste selbst nach Gößnitz zur Abholung reisen. Dies galt auch für die abgehende Post. Entweder brachte man sie nach Gößnitz oder sie konnte dem rückgehenden Postboten an den Zustell- Wochentagen Donnerstag und Sonntag gegen Bezahlung mitgegeben werden.

Die Glauchauer wurden in dieser Zeit über die Postboten aus Lichtenstein und Zwickau versorgt.

Mit dem Jahre 1820 änderte sich die Situation. Meerane und Glauchau hatten mit ihren Bemühungen beim Oberpostamt Leipzig Erfolg, eine Anschlusspost mit einer eigenen Postanstalt zu erreichen. Ab dem 1. Januar 1820 wurde eine viermalige Fahrpost in der Woche von Gößnitz über Meerane nach Glauchau und zurück eingerichtet. Erster Postverwalter wurde in Meerane der Bäckermeister Adolph Schulze, der als Nebengeschäft die erste Meeraner Post (eine so genannte „Postexpedition“) führte. Bäckermeister Schulze hatte sein Geschäft erst in der Badergasse 1 und dann am Neumarkt. Mit der Industrialisierung und der damit verbundenen gewaltigen Expansion der Stadt Meerane änderte sich Mitte des 19. Jahrhunderts auch das Postwesen.

Ab dem 1. Mai 1853 wurde aus der „Postexpedition“ ein Postamt II. Klasse, das ab dem 1. Dezember 1859 zum Postamt I. Klasse aufgestuft wurde. Die Ausweitung des Postwesens erforderte auch neue räumliche Entwicklungen. Den entscheidenden Schritt vollzog die Sächsische Postverwaltung mit einem Grundstückskauf im August 1864 in der Poststraße 26 (vormals Lilienstraße). Die Postverwaltung baute in den Jahren 1864/65 ein eigenes Postgebäude, das 1884/85 umgebaut wurde.

Der Ausbau des Meeraner Postamtes hing in



dieser Zeit auch mit der Postbeförderung durch die neu errichtete Eisenbahnlinie zusammen. Ab dem 16.11.1858 erfolgte der Posttransport per Bahn. Die letzte Postkutsche Gößnitz – Meerane – Glauchau verkehrte bekanntlich am 15.11.1858.

Bis zu diesem Tag diente das heutige „Romantikhôtel Schwanefeld“ als Posthalterei mit Pferdewechsel und Rastmöglichkeit.

Um die Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert wandelte sich das Postwesen erneut. Die Post-sachen nahmen durch die immer noch größere werdende Stadt zu und neue Techniken hielten ihren Einzug (insbesondere Telegrafie und Telefonie). Die Sächsische Postverwaltung baute in den Jahren 1900 bis 1902 erneut. Am 18. Januar 1903 bezog die Post ihr neues Gebäude in der Poststraße 20-24. Das im neobarocken Stil erbaute prächtige Postgebäude verdeutlicht die Bedeutung des Postwesens in dieser Zeit. Im 1. Obergeschoss entstand eine moderne Fernsprechvermittlungsstelle.

Die Telefonie entwickelte sich seit dem Jahre 1885 kontinuierlich. Sie startete mit einer Stadt-fernsprecheinrichtung und 48 Sprechstellen. 1888 wurde in Meerane der Sprechverkehr mit den Nachbarstädten eingerichtet und ab 1889 der Fernsprechverkehr (erst mit Berlin). Am 16. August 1898 startete die erste „Öffentliche Fernsprechstelle“ und im Jahre 1928 das „Selbstanschlussamt“ mit 1504 Sprechstellen (davon 284 private Nebenanschlüsse). Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Telegrafie im Jahre 1858 in Meerane eingeführt wurde.

Über 100 Jahre leistete das prunkvolle Postgebäude seine Dienste. Im Zuge der gewaltigen Umstrukturierungen der Post verlor das Gebäude vor allem in den 2000er Jahren seine Bedeutung. Es wurde für eigene Postdienstleistungen am 25.06.2002 geschlossen. Letzter Dienststellenleiter war Herr Rolf Pinter. Seit diesem Zeitpunkt werden Postdienstleistungen durch das (private) Handels- und Dienstleistungsunternehmen Mirko Kenn in der Badener Straße 11 erfüllt. Wie bereits 1820 im Geschäft von Bäckermeister Adolph Schulze wird die Post heute im Geschäft von Herrn Mirko Kenn und Herrn Bernd Kenn erledigt. Welch Wandel in 180 Jahren.

Im Jahre 2008 verkaufte die Deutsche Post AG bundesweit 1.240 Immobilien, davon 128 aus dem Freistaat Sachsen. Beide Meeraner Postgebäude wurden an die Lorac Investment Management Luxemburg verkauft, mit einer ungewissen Zukunft. Da beide Objekte dem Denkmalschutz unterliegen, konnte die Stadt Meerane ein Vorkaufsrecht ausüben. Der Meeraner Stadtrat beschloss am 27. Mai 2008 den Ankauf zur Sicherung dieser bedeutsamen Baudenkmäler. Die Gesamtfläche der Grundstücke beträgt 3.810 qm. Der Kaufpreis lag bei 304.000 Euro. Die endgültige Eigentumsübertragung an die Stadt Meerane erfolgte erst im Juni 2010. Die Gebäude sollen künftig das Städtische Archiv beherbergen. Mit dem eingemieteten Zustelldienst der Post im neobarocken Gebäude ist in Teilen des Erdgeschosses die Posttradition noch erhalten.

## „Von der Stadt hinaus aufs Land“

### 12. Familien-Radlertag am 12. September 2010

**meerane**



„Gas geben ohne Abgase“ – das heißt Umsteigen vom Auto auf das Rad und dazu ist am Sonntag, 12. September 2010, zum 12. Familien-Radlertag wieder einmal Gelegenheit.

„Wie immer soll unser Familien-Radlertag kein Radrennen, sondern ein Radwandertag voller Power für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden werden. Dazu laden die Stadtverwaltung und der Meeraner Bürgerverein alle Radwanderfreunde mit ihren Familien herzlich ein“, informiert Brigitte Göthe vom Referat Wirtschaftsförderung/Marketing.

Alle Interessenten treffen sich am Sonntag, 12. September 2010, 9.30 Uhr, auf dem Meeraner Markt. Von dort geht es über folgende Strecke zum Bismarckturm nach Glauchau und zurück nach Meerane: Friedrichstraße – Promenadenweg – Seiferitz – Kuhberg – Oberschindmaas – Niederschindmaas – Muldenradweg – Schlunzig – Wulm – Berthelsdorf – „Graurock“ – Stangendorf – Thurm – Rumpfwald – Forsthaus – Bismarckturm (Fest zum 100-jährigen Jubiläum) – Glauchau – Gesau – Höckendorf – Meerane.

„Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“ ist das diesjährige Thema am „Tag des offenen Denkmals“. Auf der Radtour werden die Teilnehmer vielfältigen Beispielen begegnen. Straßennetze, Siedlungen, Gasthäuser und Bauwerke sind Zeitzeugen einer bewegten Kultur in unserer Region.

Nach Meerane werden die Radler rechtzeitig zurückkehren, um auch hier die geöffneten Einrichtungen zum „Tag des offenen Denkmals“ besuchen zu können.

### „Tag der Sicherheit“ am 25. September in Meerane

#### Aktionstag mit Polizei, Bundeswehr, Reservistenverband, DRK, THW, Feuerwehr und vielen anderen

Zum „Tag der Sicherheit“ laden der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. und die Stadt Meerane am Samstag, 25. September 2010, alle Meeraner und alle Gäste unserer Stadt ein. Von 10 bis 15 Uhr dreht sich auf dem Gelände am Merzenberg/Schützenplatz alles rund um das Thema „Sicherheit“. Mit dabei sind die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, die Bundeswehr, der Reservistenverband, das DRK Glauchau, das THW Zwickau, die Johanniter, die DLRG, die Feuerwehr Meerane und die Stadt Meerane. Mit Schauvorführungen und Rettungsübungen, Vorträgen und Aktionsständen werden die Belange der inneren und äußeren Sicherheit aufgezeigt.

Eröffnet wird der „Tag der Sicherheit“ am 25. September 2010, 10 Uhr, durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der auch die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernimmt. Eingeladen ist der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheuer, von Seiten des Reservistenverbandes wird der Landesvorsitzende Fregattenkapitän d.R. Joachim Holz erwartet. Danach können sich die Besucher bis 15 Uhr an verschiedenen Stationen informieren, und es werden zahlreiche Vorführungen im Rahmen des Zivil-, Brand- und Katastrophenschutzes stattfinden. Feuerwehr, DRK und Polizei führen verschiedene Rettungs- und Erste-Hilfe-Übungen durch, das THW und der Reservistenverband demonstrieren die Höhenrettung und eine Trinkwasseraufbereitungsanlage, die Landespolizei und das DRK führen ihre Hundestaffeln vor, die Polizei bringt außerdem verschiedene Simulatoren mit. Von 10.15 bis 11 Uhr findet im Veranstaltungsraum der Feuerwache Meerane für alle Interessenten ein Vortrag „50 Jahre Reservistenverband“ statt, von 11 bis 12.30 Uhr gibt es einen Sicherheitspolitischen Vortrag zu den Themen Auslandseinsatz der Bundeswehr und 20 Jahre Armee der Einheit.

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. begeht in diesem Jahr sein Jubiläum unter dem Motto „50 Jahre Reservistenverband – 50 Jahre für Frieden und Freiheit“.

Das Ordnungsamt der Stadt Meerane bereitet eine „Kindermeile“ mit vielen Angeboten für die kleinen Besucher vor, mit Wissensquiz, Malwettbewerb „Wer malt das schönste Feuerwehrauto“, verschiedenen Spielen und Straßenmalerei.

Für den Hunger gibt es einen Imbiss aus der Feldküche und die Feuerwehr Meerane hält Leckeres vom Grill bereit.

**Also nicht verpassen:** „Tag der Sicherheit“ am 25. September 2010, 10 bis 15 Uhr auf dem Schützenplatz/Merzenberg!



Jede Menge Technik wird zum „Tag der Sicherheit“ zu sehen und zu erleben sein. Im Bild eine Übung der FF Meerane am Alten Rathaus. Foto: prolpicture

### Garten am Alten Rathaus im Entstehen

Hinter dem Alten Rathaus am Markt, zwischen Marienstraße und August-Bebel-Straße, entsteht gegenwärtig ein Garten und damit eine weitere Grünanlage für die Meeraner Innenstadt.

Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert, wird mit dieser Baumaßnahme

der letzte Mosaikstein in der Umgestaltung der Meeraner Innenstadt gesetzt. „Nach dem Abbruch der alten, eingefallenen und überaus maroden Bausubstanz in der Marienstraße und in der August-Bebel-Straße realisieren wir eine Planung mit drei Elementen: Entlang der Marienstraße entstehen Stellplätze für Pkw, die angrenzende Fläche bis zur August-Bebel-Straße wird als Garten am Alten Rathaus entwickelt und die rückwärtige Wand des Rathaus-Anbaus wird mit einer Begrünung und einem französischen Balkon als Blickfang gestaltet“, erklärt der Bürgermeister.

Der Garten am Alten Rathaus dient als innerstädtische Grünfläche und lädt zum Verweilen ein. In seiner Struktur wird er dem Staudengarten an der Leipziger Straße angeglichen.

„Hier entsteht weiterhin eine Fußverbindung zwischen Marienstraße und August-Bebel-Straße, die bereits historisch als Gasse bestand. Damit entwickelt sich auch eine neue Sichtachse zwischen der Friedrichstraße bis zum Areal des Simmel-Einkaufsmarktes“, ergänzt Professor Dr. Ungerer.

Durch den Abbruch der Gebäude an der August-Bebel-Straße wurde der Anbau an das Alte Rathaus sichtbar. Beibehalten wurden die vergitterten Fensterelemente der ehemaligen „Feste“, die sich in diesem Anbau befindet. Zum Vorschein kam aber auch überraschenderweise eine ehemalige Tür im ersten Obergeschoss, die jetzt neu als bodentiefe Fenster gestaltet wird.

Gestalterisch wird ein Teil der Rückwand des Rathaus-Anbaus begrünt, zu diesem Zweck wurde dort ein grober Außenputz angebracht. Die Kletterpflanzen werden in den Garten integriert.

Das neue bodentiefe Fenster öffnet den Blick in die historische Bibliothek, die sich in diesem Bereich des Gebäudes befindet.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer: „Das Fenster wird als sogenannter ‚französischer Balkon‘ gestaltet, in dem von außen ein Balkongeländer angebracht wird. Dieses ist nicht irgendein Balkongeländer, sondern das Geländer, das den französischen Balkon am ehemaligen Gebäude August-Bebel-Straße 61 im Eckbereich zierte.“

Die Stadt hatte den historischen Balkon beim Abbruch der „Höppnern“ – einer in Meerane gut bekannten HO-Verkaufsstelle – gesichert. Das Balkongeländer wird gegenwärtig aufgearbeitet und in den nächsten Tagen angebracht.

„Städteplanerisch betrachtet korrespondiert der künftige Garten am Alten Rathaus mit dem Wilhelm-Wunderlich-Platz, der sich in seiner Gestaltung mit Pflaster und Gehwegplatten versiegelt präsentiert. So begegnen sich geöffnete Flächen mit klassischen urbanen Flächen auf kürzester Distanz, die beide auf ihre Art und Weise zum Verweilen einladen“, erklärt Professor Dr. Ungerer.

Betreut wird das Gesamtprojekt durch den Fachbereich Bauen der Stadtverwaltung.

Am Rande sei erwähnt, dass auch der durch den Abbruch des Gebäudes entfernte Briefkasten wieder einen Platz an der August-Bebel-Straße finden wird.



Entlang der Marienstraße entstehen Stellplätze für Pkw.



Marienstraße und August-Bebel-Straße verbindet künftig ein Fußweg durch den Garten am Alten Rathaus.



Aus Richtung Friedrichstraße gibt eine neue Sichtachse den Blick zum Areal des Simmel-Einkaufsmarktes frei.



Für den künftigen Garten wird derzeit das Gelände modelliert.



Das historische Geländer wird gegenwärtig aufgearbeitet. Foto: Stadtverwaltung



Die Gesamtansicht des rückwärtigen Rathaus-Anbaus mit den drei vergitterten Fenstern der „Feste“ und der wiederentdeckten Tür, die nun als bodenlanges Fenster gestaltet ist und als Blickfang einen „französischen Balkon“ erhalten wird.



Gestaltet wird der Garten am Alten Rathaus wie der Staudengarten an der Leipziger Straße. Fotos: Hönsch



Die Pläne zeigen, wie das Gelände künftig gestaltet wird.



Das ehemalige Gebäude August-Bebel-Straße 61 mit dem französischen Balkon der „Höppnern“. Foto: Archiv Heimatmuseum



## Buchpremiere mit Elke Keller „Elly und die Glaskatze“

**Lesung am 10. September 2010 in der Stadtbibliothek**



Am heutigen Freitag, 10. September 2010, um 19 Uhr stellt die gebürtige Meeranerin Elke Keller das zweite Buch aus ihrer Feder „Elly und die Glaskatze“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, vor.

Zu dieser liebevollen und spannenden Geschichte hat Elke Keller einst ihre eigene Katze inspiriert. Der magische Kinder- und Jugendroman dreht sich um ein kleines Mädchen und die große Freundschaft zwischen Menschen und Katzen.

Elly ist zehn Jahre alt und wohnt mit ihren Eltern in einem ganz normalen kleinen Städtchen in einem ganz normalen Haus und lebt ein ganz normales Leben. Eines Tages findet sie auf dem Spielplatz eine verletzte Katze und lernt eine seltsame alte Frau kennen. Mit diesem Tag verändert sich ihr Leben und unglaubliche Abenteuer stürmen auf sie ein. Sie versteht plötzlich nicht nur die Sprache der Katzen, sondern soll auch die Königin der Katzen Cassia aus ihrer Gefangenschaft befreien. Wird sie diese Aufgaben meistern?

Elke Keller freut sich, wieder in ihrer alten Heimatstadt zu sein und hier ihren neuen Roman vorstellen zu dürfen. Alle Literaturfreunde, Freunde, Bekannte und ehemaligen Arbeitskollegen sind recht herzlich im Namen von Elke Keller und der Stadtbibliothek Meerane zu dieser Buchpremiere eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Vogtland Philharmonie und Solisten begeistern Publikum zur Klassik-Nacht 2010

Ortswechsel zur vierten Auflage der Klassik-Nacht mit der Vogtland Philharmonie: Aufgrund des Regens, der sich bereits am Vortag angekündigt, wurde die Konzertnacht in diesem Jahr vom Teichplatz in die Meeraner Stadthalle verlegt, was der Besucherresonanz jedoch keinerlei Abbruch tat. Über 700 Gäste erlebten am 13. August 2010 im ausverkauften Werner-Bochmann-Saal einen phantastischen Konzertabend mit dem Orchester der Vogtland Philharmonie unter Leitung von GMD Stefan Fraas, den Solisten Christa Maria Dalby, Sopran, und Chool Seo Mun, Tenor, sowie dem Frauentrio Voc A Bella mit Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann.

„Wir lassen uns nicht davon beeindrucken, dass die Klassik-Nacht in diesem Jahr nicht auf dem Teichplatz stattfinden kann. Wir freuen

uns auf ein abwechslungsreiches Programm und einen wunderschönen Konzertabend und hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr“, begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer das Publikum nach dem Vorprogramm, das wie im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Altenburger Land, Schulteil Schmölln, unter Leitung von Holger Runge gestaltet hatten.

Mit viel Applaus wurden dann GMD Stefan Fraas und die Musiker der Vogtland Philharmonie auf der Bühne im Werner-Bochmann-Saal, die sich nach einer umfangreichen Modernisierung mit neuer Licht- und Tontechnik präsentierte, begrüßt.

Im ersten Teil des Abends entführten die Solisten das Meeraner Publikum auf eine Reise in die italienische Oper. Neben Arien und Duetten wie „Libiamo“, „O mio babbino caro“ oder „La donna e mobile“ gehörte auch der berühmte Triumphmarsch aus Giuseppe Verdis „Aida“ dazu.

Beschwingt ging es nach der Pause weiter, als man, wie Stefan Fraas ankündigte, nun „im Reich der heiteren Muse“ angekommen war. „Ich sage nur, operette sich, wer kann!“, scherzte Stefan Fraas, der gewohnt charmant und mit unterhaltsamen Geschichten und kleinen Anekdoten durch das Programm führte. Eine gelungene und bunte Mischung aus Operette, Musical, Film-, Rock- und Popmusik bestimmten den zweiten Programmteil. Ausschnitte aus „Die Fledermaus“, „Das Land des Lächelns“ und der „West Side Story“ wie z.B. „Maria“ und „America“ waren zu hören oder auch „Lady Marmalade“ und „Mercy“ aus dem Soundtrack von „Sex and the City“.

Zum Ende des Abends waren auch das Frauentrio Voc A Bella mit Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann sowie der Saxophonist Reiko Brockelt mit von der Partie, bevor die stimmungsvolle Filmmusik zu „Star Wars“ zum Finale des Konzertabends erklang. Doch ohne Zugaben ließ das begeisterte Meeraner Publikum die Musiker natürlich nicht von der Bühne, und dafür hatten Stefan Fraas und das Frauentrio Voc A Bella noch etwas ganz Besonderes vorbereitet: Als letztes Stück des Abends erklang Werner Bochmanns „Die kleine Stadt will schlafen gehen.“ Mit minutenlangem Applaus bedankten sich die Besucher für diesen phantastischen Konzertabend.

GMD Stefan Fraas sprach der Stadt Meerane, insbesondere dem Fachbereich Kultur mit Fachbereichsleiterin Angelika Albrecht sowie den Technikern hinter der Bühne seinen Dank aus und wandte sich zum Abschluss an die Gäste in der Stadthalle: „Sie waren wieder ein super Publikum, und das sage ich nicht einfach so, wir kommen immer wieder gern nach Meerane“, bekräftigte er und lud bereits zum nächsten Gastspiel der Vogtland Philharmonie – dem Neujahrskonzert am 15. Januar 2011 – ein.

Der Klassik-Nacht lauschte übrigens auch der gebürtige Meeraner Komponist, Orchesterleiter und Musikredakteur Siegfried Jordan, der

wieder einmal in seiner Heimatstadt weilte. Im Mai vergangenen Jahres hatte es anlässlich seines 80. Geburtstages eine phantastische „Schlagerrevue“ mit vielen Freunden und Künstlerkollegen in der Stadthalle gegeben.



Zur dritten Klassik-Nacht zog das Orchester der Vogtland Philharmonie aufgrund des Wetters vom Teichplatz in die Stadthalle um.



Sie wurden begeistert gefeiert: Die Solisten Christa Maria Dalby, Sopran, und Chool Seo Mun, Tenor.



GMD Stefan Fraas führte wie immer charmant durch das Programm.



Das Frauentrio Voc A Bella: Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann.





Mit langem Applaus dankte das Publikum dem Orchester und den Solisten für einen phantastischen Konzertabend. Fotos: Hönsch

### Musikschüler stimmten auf Klassik-Nacht ein

Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Altenburger Land, Schulteil Schmölln „Johann-Friedrich-Agricola“, haben sich in Meerane bereits bei verschiedenen Veranstaltungen musikalisch vorgestellt, unter anderem zur Eröffnung der neuen Stadtbibliothek oder zum Meeraner Kinder- und Jugendmusikpreis.

Zum Klassik Open Air 2009 auf dem Teichplatz gestalteten sie das Vorprogramm und stimmten auch am 13. August unter Leitung von Holger Runge, Diplom-Musikpädagoge, auf die diesjährige Klassik-Nacht mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in der Stadthalle ein.

Holger Runge hatte erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, mit dem die jungen Künstler dem Publikum eindrucksvoll ihr Können demonstrierten. Viel Applaus gab es dafür von den Besuchern. Es musizierten Linda Knodel, Violine; Helena Jahr, Klavier; Richard Herrmann, Klarinette; Florian Kunert, Violoncello; Benjamin Mai, Violine; Jacob Kroeßner, Akkordeon; Laura Wings, Klavier, Franz Josef Eckstein, Violine, und die Kammermusikgruppe der Musikschule des Landkreises Altenburger Land unter Leitung von Holger Runge.

Zirka 250 Veranstaltungen absolvieren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Jahr, informierte Holger Runge zum Abschluss des Programmes, neben ihrem Musikunterricht und der ganz regulären Schule. Im Namen der jungen Künstler bedankte er sich herzlich für die Aufmerksamkeit des Publikums.



Helena Jahr, Klavier



Richard Herrmann, Klarinette



Die Kammermusikgruppe der Musikschule des Landkreises Altenburger Land unter Leitung von Holger Runge.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Mitte) bedankte sich zum Abschluss des Vorprogrammes bei den Musikschülern für die gelungene Einstimmung auf die Klassik-Nacht. Fotos: Hönsch

### Neujahrskonzert am 15. Januar 2011 in der Stadthalle

Das Neujahrskonzert 2011 mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach wird am 15. Januar 2011, 17 Uhr, in der Stadthalle Meerane stattfinden.

Es erklingen bekannte und heitere Melodien zum Jahreswechsel aus Oper, Operette und Musical. Als Solisten sind Anja Kaesmacher / Sopran und Heiko Börner / Tenor zu erleben. GMD Stefan Fraas dirigiert und moderiert den Konzertabend.

Karten gibt es ab sofort im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1.

### Sachsen Classic 2010 – Hunderte Fans begrüßten Teilnehmer an der Steilen Wand

Die Steile Wand von Meerane ist nicht nur bei Radsportfans beliebt – auch die Liebhaber von Oldtimern und historischen Motorrädern kommen inzwischen hier regelmäßig auf ihre Kosten. Am 19. August 2010 führte zum wiederholten Male die Sachsen Classic, die bekannte Oldtimer-Rallye rund um die ostdeutsche Wiege des Automobilbaus, durch Meerane, mit einer Wertungsprüfung an der Steilen Wand.

Hunderte Schaulustige säumten die berühmteste Straße unserer Stadt und begrüßten begeistert die betagten, aber wunderschönen Fahrzeuge, in denen erneut auch der eine oder andere Prominente Platz genommen hatte. Zu diesen gehörten die Schauspieler und Kabarettisten Uwe Steimle und Urban Priol („Neues aus der Anstalt“) ebenso wie Prof. Dr. Carl Hahn, ehemaliger Vorstandschef und „Vater“ von VW in Sachsen.

Den Auftakt machte in diesem Jahr eine Gruppe historischer Motorräder, die zwar etwas verspätet die Steile Wand erreichte, aber einen gelungenen Vorgeschmack auf die folgenden zwei Stunden gab, in denen eine Rarität auf vier Rädern nach der anderen die Steile Wand bezwang. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und einige Meeraner Stadträte ließen sich dieses sehens- und auch hörens-werte Spektakel nicht entgehen.

Die 8. Sachsen Classic, auch als das rollende Automobilmuseum bezeichnet, führte in diesem Jahr 180 Raritäten aus 70 Jahren Automobilhistorie über 580 Kilometer auf neuer Route durch das Vogtland und das Erzgebirge, von Zwickau über Oberwiesenthal nach Dresden.

Das Teilnehmerfeld bot den Zuschauern der „deutschen Mille Miglia“ einen erlesenen Querschnitt aus 70 Jahren Automobilgeschichte. Fahrzeuge 47 verschiedener Fabrikate fuhren mit, 20 Marken davon gibt es mittlerweile nicht mehr, informierte der Veranstalter, das Oldtimer-Magazin „Motor Klassik“ vom Medienhaus Motor Presse Stuttgart.



In diesem Jahr fuhren der Sachsen Classic historische Motorräder voran.





Lehrlingen gezählt. Nach dem 2. Weltkrieg gibt es 1948 noch 12 Tischler in Meerane. Die Sonderausstellung wird bis 24. Oktober 2010 gezeigt.

#### Öffnungszeiten des Heimatmuseums Meerane, Altes Rathaus, Markt 3, Tel. 03764 / 20 27:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Freitag 10 bis 13 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr



Zu den vielen Oldtimerfans gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Foto oben) und die Mädchen und Jungen vom Kindergarten „Buratino“. Fotos: Hönsch

#### Rückblicke in die Meeraner Gewerbe- und Handwerks- und Tischlergeschichte

#### Neue Sonderausstellung seit 3. September im Heimatmuseum

Die aktuelle Sonderausstellung des Meeraner Heimatmuseums im Alten Rathaus am Markt beschäftigt sich mit der Gewerbe- und Handwerks- und Tischlergeschichte unserer Stadt. Mit der Ausstellung „Wo einst gehobelt wurde“ und „Fast an jeder Ecke ein Bäcker“ wird an einst sehr bekannte und auch legendäre Vertreter der Bäckerinnung und der Tischlerinnung in Meerane erinnert.

Gezeigt werden historische Werkzeuge und Arbeitsmittel sowie Fotos und Belege aus dem damaligen Geschäftsleben.

Bereits 1604 ist eine gemeinsame Innung der Bäcker und Schneider in Meerane belegt. Um das Jahr 1718 – Meerane zählte damals rund 1200 Einwohner – gab es nachweislich drei Bäcker. 1751 wird die Weiß- und Küchelbäckerinnung gegründet. Wenig später – Meerane zählt rund 1350 Einwohner – gibt es bereits 15 Bäckermeister. Um das Jahr 1860 gehören dann 43 Innungsmeister zur Bäckerinnung, kein Wunder, war Meerane doch inzwischen auf rund 15.000 Einwohner angewachsen. Die höchste Zahl an Bäckereien gab es im Jahr 1913 mit 86 Bäckern bei rund 24.500 Einwohnern.

Noch weiter zurück reicht die Geschichte der Meeraner Tischler. Als erster namentlich bekannter Tischler in der Stadt wird im Jahr 1568 Hans Pilzig erwähnt. Ein Schriftstück aus dem Jahr 1754 weist darauf hin, dass es bereits 1719 eine Tischlerinnung gab. Um das Jahr 1825 arbeiten 6 Tischler in Meerane, 1856 werden 28 Stadtmeister mit 24 Gesellen und 8



Historische Arbeitsmittel und Werkzeuge aus dem Bäcker- und Tischlerhandwerk zeigt die neue Sonderausstellung im Heimatmuseum. Fotos: Löhner

#### Bleistiftzeichnungen und Aquarelle ausgestellt

Im 1. Stock des Alten Rathauses sind derzeit Bleistiftzeichnungen und Aquarelle von Meeraner Motiven aus den 70-er und 90-er Jahren von Renate Will aus Zerbst zu sehen. Einige der skizzierten Meeraner Motive gibt es heute nicht mehr, da die Gebäude inzwischen abgerissen wurden.

Renate Will hatte die Bleistiftzeichnungen und Aquarelle im Juni 2010 der Stadt Meerane geschenkt.



Das Interesse der Zuschauer und auch der Medien war wieder groß.





## Aktion „Stuhlspende“

Das Kunsthaus Meerane bittet um Unterstützung bei der Ausgestaltung der künftigen Ausstellungen zu Werner Bochmann und Erich Knauf und ruft die Meeraner Bürgerinnen und Bürger zu einer ungewöhnlichen Spende auf. Benötigt werden alte Holzstühle und Rauchtische aus den 20-er bis 40-er Jahren. Wer helfen kann wird gebeten, sich unter Tel. 03764 / 186527 oder 03764 / 186983 zu melden. Herzlichen Dank.

**Fachbereich Kultur**

## Geburtstage im Monat September 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



**90 Jahre:** Herbert Erdmann – 06.09.1920; Ilse Schwabe – 11.09.1920; Marianne Strauß – 16.09.1920; Willy Domnick – 23.09.1920; Ilse Rank – 26.09.1920; Annaliese Junghänel – 28.09.1920

**91 Jahre:** Marga Kästner – 19.09.1919; Käthe Kühn – 21.09.1919

**93 Jahre:** Marie Schmutzler – 12.09.1917; Marianne Jacobi – 21.09.1917

**Diamantene Hochzeit:** Den 60. Hochzeitstag und damit das Fest der Diamantenen Hochzeit konnten am 19.8.2010 Edith und Heinz Kirchhoff feiern. Herzlichen Glückwunsch dem Jubelpaar!

**Goldene Hochzeit:** Ihren 50. Hochzeitstag, das Fest der Goldenen Hochzeit, feierten am 3. September 2010 Brigitte und Wolfgang Köhler. Herzlichen Glückwunsch!

## Elfriede und Hermann Göpel feierten Diamantene Hochzeit

Seit über 60 Jahren sind Elfriede und Hermann Göpel verheiratet, am 26. August 2010 konnten sie das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern. Zu den vielen Gratulanten an diesem Tag gehörte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der dem Jubelpaar herzlich gratulierte und ein Geschenk der Stadt Meerane überreichte.

Hermann Göpel ist 85 Jahre, seine Frau Elfriede 82 Jahre alt. Beide sind geistig fit, auch körperlich geht es ihnen gut. Interessiert unterhielten sie sich mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, über dessen Besuch sie sich sehr freuten. Die zahlreichen Fotografen, die sich in der Wohnung eingefunden hatten, kommentierte Hermann Göpel scherzhaft mit den Worten: „Die Fotos reichen ja für etliche Steckbriefe!“

Hermann Göpel ist gebürtiger Schmöllner, sein Stiefvater war in Meerane Geschäftsführer der Knopffabrik Götze in der Amtsstraße. Elfriede Göpel stammt aus Tschechien und kam nach

dem Krieg nach Meerane. Hier haben sie sich kennengelernt, Hermann Göpel weiß noch genau, wo das war. „Vor einem Schaufenster in der Weberstraße, Ecke Crimmitschauer Straße, dort hatte sie auf ihre Mutter gewartet“, erzählt er. Da war er gerade aus der Kriegsgefangenschaft in England zurückgekehrt. Nach 2-jähriger Verlobungszeit haben die beiden in Meerane geheiratet, in der Kirche St. Martin und standesamtlich im Alten Rathaus. Hermann Göpel hat viele Jahre bis zu seinem Renteneintritt 1990 im Dampfkesselbau Meerane als Bereichsleiter gearbeitet. Elfriede Göpel war in der damaligen Spulerei C. Ernst Müller als Spulerin tätig und später Hausfrau.

Beide haben ein gemeinsames Hobby, den Hundesport, dem sie immer sehr viel Zeit widmeten. Früher lebten immer Hunde im Haushalt, und das Ehepaar hat einen großen Teil seiner freien Zeit auf dem damaligen Meeraner Hundesportplatz im Gornzigtal verbracht. Hermann Göpel war 45 Jahre im Verein, unter anderem als Vorsitzender und Kassenwart tätig.

Elfriede und Hermann Göpel haben eine Tochter und zwei Enkelkinder. Die Familie hält sehr zusammen, und auch mit den Nachbarn in der Amtsstraße haben die beiden sehr guten Kontakt. In Urlaubszeiten wird der Garten betreut und der Briefkasten geleert, man hilft sich gegenseitig, erzählt Frau Göpel. Daher wurde auch die Diamantene Hochzeit nicht nur mit der Familie, sondern auch mit den Nachbarn und Freunden gefeiert.



Elfriede und Hermann Göpel mit Tochter Brigitta Brumm und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: Hönisch

## 20 Jahre Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH

Das Unternehmen Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH konnte in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum feiern. Am 1. Juni 1990 hatte der heutige Geschäftsführer Karlheinz Baewert die Firma übernommen, deren Geschichte inzwischen allerdings über 60 Jahre zurückreicht.

Ursprünglich gegründet wurde die Firma 1946 als Metallwerker GmbH, hergestellt wurde damals mechanische Druck- und Schwingungsmesstechnik. Ab 1985 erfolgte die Umstellung auf piezoelektronische Messtechnik, die in der Firma gefertigt und erstmals auch entwickelt wurde.

Karlheinz Baewert war zu diesem Zeitpunkt bereits seit 30 Jahren in der Firma tätig. Fünf Jahre später, 1990, übernahm er diese, gründete die Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH und führt das mittelständische Unternehmen seitdem als Geschäftsführer. Seit 2005 steht ihm im Marketing und Vertrieb Geschäftsführerin Franziska Haberland zur Seite.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte am 20. August 2010 die Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH, gratulierte Karlheinz Baewert zum Firmenjubiläum und sprach mit ihm über die Unternehmensentwicklung in den vergangenen 20 Jahren.

Seit der Übernahme im Jahr 1990 hat Karlheinz Baewert sein Unternehmen sehr erfolgreich am Markt etabliert. Die Forschungsarbeit wurde forciert und die Produktpalette erweitert, das Unternehmen umgebaut, der Maschinenpark modernisiert.

Das Unternehmen, welches sich mit der Entwicklung und Herstellung von elektronischer Druck- und Leistungsmesstechnik nach dem Wirkprinzip der Piezo-Messtechnik beschäftigt, ist heute weltweit aufgestellt. Die Kundenkontakte reichen bis China, führende deutsche Motoren- und Maschinenhersteller wie die MAN-Gruppe Augsburg, Caterpillar oder die MTU Friedrichshafen GmbH kaufen bei der Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH in Meerane, informierte Karlheinz Baewert im Gespräch. Geliefert wird auch an große Reedereien und Werften in Deutschland und weltweit.

Seit 1990 besitzt die Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH auch eine eigene Entwicklungsabteilung, in der sich die Ingenieure mit der Forschung und Entwicklung der Druck- und Leistungsmesstechnik im Bereich Diesel- und Gasmotoren beschäftigen. In der Entwicklungsabteilung arbeiten fünf Mitarbeiter, insgesamt 15 Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt. So wurde im vergangenen Jahr zum Beispiel die Produktpalette um Kraftsensoren für Schub- und Druckkräfte erweitert. Dabei waren die Anfangszeit und die Privatisierung 1990 nicht einfach, erinnert Karlheinz Baewert. Der Betrieb war verschuldet, es mussten neue Erzeugnisse entwickelt, Kontakte zu großen Unternehmen aufgebaut werden. Doch diese Schwierigkeiten wurden alle bestens und in kurzer Zeit gemeistert, die Präzisions-Messtechnik Baewert GmbH aus Meerane hat sich als seriöses Unternehmen weltweit einen guten Namen gemacht. Auf großen Messen ist das Unternehmen regelmäßig vertreten, darunter bei der SMM, der großen Schiffahrtmesse in Hamburg, die Anfang September stattfand. Mit flexiblen und hoch qualifizierten Fachkräften werden die Kunden weltweit auch direkt vor Ort betreut, ob Installation, Schulung oder Reparaturservice.

Die Wirtschaftskrise hat das Unternehmen ebenfalls gut verkraftet, für 2010 liegen gute Zahlen vor, die Auftragseingänge steigen, bestätigt Karlheinz Baewert.

Karlheinz Baewert feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag, aber der Ruhestand ist für den agilen Geschäftsmann kein Thema. Er kommt

jeden Tag und sehr gern, wie er betont, ins Unternehmen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wünschte ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

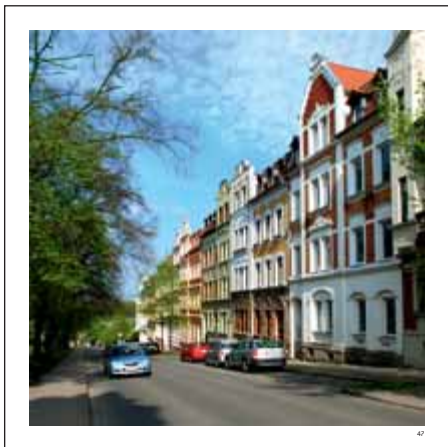


Geschäftsführer Karlheinz Baewert (li.) während eines Firmenrundganges im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Foto: Hönsch

## 2. Auflage des Bildbandes „Ein Fotograf sieht seine Stadt“

Der Bildband von Fotograf Herbert Augsten „Ein Fotograf sieht seine Stadt“, der im November 2009 vorgestellt wurde, war innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde nun eine 2. Auflage des Bildbandes gedruckt. „Allen interessierten Meeranern und Freunden dieser Stadt soll damit der Wunsch erfüllt werden, diesen Bildband zu erwerben“, informiert Herbert Augsten.

Der Verkauf des Bildbandes erfolgt ab sofort wieder bei Foto Augsten, August-Bebel-Straße 62, und in der Buchhandlung Goerke im Kunsthaus, Markt 1, zum Preis von 19.80 Euro. Fotograf Herbert Augsten wünscht allen viel Freude bei der Betrachtung seiner Meeraner Stadtansichten.



Der Bildband „Ein Fotograf sieht seine Stadt“ zeigt insgesamt 200 Fotos die schönsten Seiten von Meerane. Foto: Herbert Augsten

## Neueröffnung „NatürlichNatur“ in Meerane

**Naturkostladen öffnet am 15. September**  
Am 15. September 2010 öffnet in der Marienstraße 22 der Naturkostladen „NatürlichNatur“. Der Name ist das Motto von Inhaberin Antje Hochmuth. Sie setzt ganz bewusst auf

naturbelassene Lebensmittel weitestgehend ohne Zusatzstoffe, auf regionale Anbieter mit kurzen Transportwegen, ökologischen Anbau, Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Transparenz. „Für die Kunden soll nachvollziehbar sein, wo ein Produkt herkommt und was drin ist. Ich möchte Produkte anbieten, die so wenig wie möglich verarbeitet und behandelt sind und weitestgehend ohne Zusatzstoffe, was für Allergiker interessant ist. Naturkost eben“, sagt sie. Dafür steht die Zusammenarbeit mit regionalen Direkterzeugern, z.B. aus Waldsachsen, Werdau, Glauchau und Remse, mit Bauern und Herstellern von Naturprodukten.

Antje Hochmuth beschäftigt sich selbst schon seit vielen Jahren mit den Auswirkungen der Umwelt und der Ernährung bzw. der Inhaltsstoffe der Produkte auf den Körper, das eigene Wohlbefinden und auf Allergien.

Ein vielfältiges Sortiment wird ab 15. September 2010 in der Marienstraße 22 bei „NatürlichNatur“ angeboten.

Dazu gehören Säfte von regionalen Keltereien, Marmeladen, Honig, verschiedene Nussprodukte wie Nussmus, Nussaufstriche und Nussbutter, Obst und Gemüse sowie Eier und Wurst in Gläsern vom Bauernhof, hochwertige Öle, frische Molkereiprodukte direkt vom Hof, Wurst (auch sortenrein) ohne Pökelsalz, Geschmacksverstärker etc., (sogar auch gluten-, laktose- und fructosefreie Sorten), vegetarische Alternativen wie z.B. Tofu, Brotaufstriche auf vegetarischer Basis, und die wenig bekannten Milchalternativen Sojakeimtrink und Dinkeltrink. Montag und Freitag gibt es außerdem frisches Brot und Backwaren. Auch Besonderheiten wie z.B. Walnussbutter, Stachelbeersaft, Kürbiskernmus oder Mohnflorentiner-Aufstrich finden die Kunden im Naturkostladen. Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall.

In der Eröffnungswoche warten außerdem jede Menge Aktionen auf die Kunden.

Am 15. September stellen sich Lieferanten und Partner vor. Es gibt verschiedene Kostproben und an diesem Tag auch Eis ohne Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker, ohne künstliches Aroma etc. Die Uhlig-Mühle Mülsen zeigt die Herstellung frischer Haferflocken, und auch das Papierschöpfen wird vorgestellt.

Am 17. September geht es „Rund um den Powerschluck Milch“ und am 18. September steht das vegetarische Sortiment im Mittelpunkt.

Am 20. September dreht sich alles um das Motto „Da lebt man fast vom Brot allein“, am 22. September stellt sich der „etwas andere Fleischer“ bei „NatürlichNatur“ vor.

Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen. Im Ladengeschäft in der Marienstraße 22, früher Standort der historischen Bibliothek, wurde in den vergangenen Wochen fleißig umgebaut und renoviert. „Für die vielfältige Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken, bei den am Umbau beteiligten Unternehmen und Helfern, den Meeraner Einzelhändlern, die mir mit vielen Tipps zur Seite standen, und den Mitarbeitern der Stadt Meerane“, sagt Antje Hochmuth.

## Neue Geschenkidee: Gutscheine für Meeraner Geschäfte

Der Handels- und Gewerbeverein Meerane (HGV) hat einen Gutschein als Geschenkidee ins Leben gerufen, welcher ab Oktober 2010 bei der Volks- und Raiffeisenbank Meerane, Poststraße, erhältlich sein wird.

Dieser Gutschein wird in Höhe von 10 Euro, 20 Euro oder 50 Euro angeboten und kann bei jedem teilnehmenden Händler, Gewerbetreibenden oder Gastronom in der Meeraner Innenstadt eingelöst werden, informiert Claudia Blümel, die Pressesprecherin des HGV. Die Gutscheine sind unbegrenzt gültig.

„Der Beschenkte hat mit dem Gutschein eine große Auswahl an Möglichkeiten und ist nicht an ein bestimmtes Geschäft gebunden. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Meeraner Bürgerinnen und Bürger von dieser Geschenkidee Gebrauch machen. Nicht zuletzt kommt diese Kaufkraft den Meeraner Innenstadthändlern zugute“, sagt Claudia Blümel.



## Cabrio-Wochenende für treffsichere Meeranerinnen

Treffsicherheit war am 30. Mai 2010 auf dem Meeraner Teichplatz gefragt. Der Handels- und Gewerbeverein Meerane e.V. (HGV) veranstaltete hier im Rahmenprogramm zum Radrennen „Rund um die Steile Wand“ ein Torwandschießen und hatte einen attraktiven ersten Preis ausgesetzt.

Die Nase vorn hatte Cindy Heinhold aus Meerane! Sie war mit 5 Treffern bei 6 Schuss die unangefochtene Gewinnerin des Preises – einem Cabrio-Wochenende.

Der Gewinn wurde nun am 20. August 2010 an Cindy Heinhold übergeben. Bei strahlendem Sonnenschein überreichten Margitta Paul und Michael Raubold vom HGV die Schlüssel für das Cabrio an die glückliche Gewinnerin.

„Unser besonderer Dank gilt Stefan Muffel von der AVIS Autovermietung Zwickau für seine Unterstützung“, informiert Claudia Blümel vom HGV.



Margitta Paul und Michael Raubold vom HGV übergeben die Schlüssel für ein Cabrio-Wochenende an Cindy Heinhold. Foto: HGV



## „Chronik von Waldsachsen“ erschienen

Holger Kliche, dessen Familie bis Mitte der 60er Jahre in Waldsachsen gewohnt hat, hat eine „Chronik Waldsachsen“ herausgegeben. Nach dem Tod seines Vaters hatte er in dessen Sachen ein Päckchen mit 110 eng beschriebenen Schreibmaschinenseiten gefunden, die Auskunft über das Werden des Dorfes und das Leben der Waldsachsener gaben.

„Da ich mich selbst seit vielen Jahren mit der Geschichte befasste, sie erforschte, aufschreibe und veröffentliche, weiß ich um die vielen umfangreichen Mühen, die es machte, bis das Bündel so wurde, wie ich es vorgefunden habe. Gewiss haben noch andere mir Unbekannte am Gelingen der Sammlung beigetragen. Mit der Herausgabe der Chronik von Waldsachsen möchte ich das wertvolle Gedankengut bewahren und an die Waldsachsener weitergeben“, schreibt er im Vorwort der Chronik. Die Chronik berichtet auf 186 Seiten unter anderem über die Gründung von Waldsachsen, die Gerichtsbarkeiten, Wege und Straßen, Brücken, Feuersnöte, Kriegszeiten, Kirche und Schule bis zu „Sagen in und um Waldsachsen“. Verkauft wird die Broschüre „Chronik Waldsachsen“ über das Geschichtswissenschaftliche Institut Eberswalde zum Preis von 10 Euro plus 2 Euro Versandkosten. Bestellung über Telefon 03334 / 259434.

## Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Der Meeraner Grünmarkt findet jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr auf dem Teichplatz statt. Hier werden von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.

## Die Meeraner Pilzberater informieren

Der Meeraner Pilzberater Sepp Halumbirek und sein Frau Renate, Oststraße 122, stehen auch in diesem Jahr wie gewohnt Interessenten, die Fragen zu ihren gefundenen Pilzen haben, gern zur Verfügung. Gebeten wird um einen vorherigen Anruf unter Tel. 03764 / 79 90 47, damit die Pilzsammler die Pilzberater auch antreffen.



## Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Das Firmenverzeichnis ist auf [www.mee-](http://www.mee-)

rane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden.

Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/ Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, [bruehl@meerane.de](mailto:bruehl@meerane.de) oder [goethe@meerane.de](mailto:goethe@meerane.de), oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

**Referat Wirtschaftsförderung/Marketing**

## „Kleiner“ Pokal der Stadtwerke bleibt in Meerane

Beim Turnier um den Pokal der Stadtwerke Meerane am 28. August 2010 in der Karl-Heinz-Freiberger-Halle erreichte der Gastgeber SHC Meerane den dritten Platz.

Sechs Mannschaften waren angetreten, um die begehrte Trophäe, den Pokal der Stadtwerke, mit nach Hause zu nehmen. Mit der bereits sechsten Auflage gehört das Turnier inzwischen zu den traditionellen Handball-Ereignissen des SHC Meerane.

Im Eröffnungsspiel der Staffel I gelang der Mannschaft des Gastgebers SHC Meerane mit 15:13 der Sieg über den Gegner HSV Glauchau II. Auch das zweite Spiel in der Staffel I konnte der SHC für sich entscheiden und somit den Staffelsieg erreichen. Im Halbfinale unterlag man dem späteren Turniersieger mit 11:14. Mit 12:10 im Spiel um Platz 3 reichte es dennoch für einen verdienten Sieg gegen den TSV Oppurg. Der „kleine“ Pokal der Stadtwerke bleibt somit in der Heimat.

Sichtlich zufrieden zeigte sich der erste Stellvertreter des SHC, Klaus Keller: „Nach kurzfristigem Ausfall von drei Stammspielern können wir mit nur einer Niederlage im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger recht zufrieden sein. Es war ein sehr gut besetztes Turnier mit spannenden Spielen“.

Nach elf Spielen stand das Endergebnis fest: Die zweite Mannschaft des DHfK Leipzig verließ als Sieger, im Finale gegen ZHC Grubenlampe Zwickau, das Parkett der Karl-Heinz-Freiberger-Halle.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (Mitte) und der 2. Stellvertreter des SHC, Frank Blauhut (re.), bei der Pokalübergabe an SHC-Torwart Jörg Burkhardt.



Glücklicher dritter Sieger: Die erste Mannschaft des SHC Meerane. Fotos: Stadtwerke

## Meeranerin holt mit Mannschaft Vizemeistertitel im Faustball

Lucie Zwinscher aus Meerane hat mit ihrer Mannschaft vom Glauchauer Faustballverein bei den Deutschen Meisterschaften der U 12 weiblich in Kubschütz am 21./22. August 2010 den Vizemeistertitel im Faustball geholt. Lucie spielt erst seit knapp einem Jahr Faustball und hat sich durch ihre guten Leistungen bereits in die Mädchenmannschaft des Glauchauer Faustballvereins als Stammspielerin eingebracht, informiert Karl-Peter Krey. Für die Mannschaft kam dieser großartige Erfolg ganz überraschend. Mit etwas Glück hätte es im Endspiel fast zum Deutschen Meister gereicht.

Mit 11:3, 4:11 und 8:11 ging das Spiel mit 1:2 verloren. Bis zum Endspiel war das Team aus Glauchau noch ungeschlagen und hat bei seinem Siegeszug neben Waldkirchen (Sachsenmeister 2010) alle Vereine aus den alten Bundesländern besiegt. Einen solchen Erfolg hat es im Nachwuchsbereich des FV 1925 Glauchau-Rothenbach seit 20 Jahren nicht gegeben.

Mit Stefanie Schalk, Loreen Helbig, Jule Kaup und Elisabeth Jantsch spielen jetzt schon vier ehemalige Schülerinnen des Pestalozzi-Gymnasiums Meerane in der 1. Damenmannschaft in der zweiten Bundesliga. Nun hofft der Verein auf Lucie Zwinscher, die diese Tradition fortsetzen könnte, so Karl-Peter Krey.



Lucie Zwinscher aus Meerane (links) mit ihrem erfolgreichen Team des Glauchauer Faustballvereins. Foto: Verein

## Endspurt auf wichtige Punkte

### Moto-Cross am 18. September 2010 im Steinbruch Tettau



Am 18. September 2010 sind die Moto-Cross-Freunde wieder in den Steinbruch Tettau eingeladen.  
Foto: MC Meerane

Am 18. September ist im alten Steinbruch Tettau noch einmal Power angesagt, um noch wichtige Punkte für die Landesmeisterschaft und die MX-Serie zu erkämpfen. An den Start für die Landesmeisterschaft gehen dabei die kleinen Crosser in der 50-ccm und 65-ccm Klasse und für die MX-Serie die 85-ccm, die Pit Bikes, Lizenz- und Hobbyklasse sowie die Senioren. Dass die Wettkämpfe Spannung versprechen ist garantiert.

Der Moto-Cross e.V. Meerane schickt dabei seinen jüngsten Fahrer Luigi Luis Reichenbach in der 65-ccm Klasse und Stephan Weinberg sowie Andreas Wüstner in der Hobbyklasse auf die Piste.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung laufen bereits auf Hochtouren, denn um den Fahrern optimale Rennbedingungen bieten zu können ist noch viel Arbeit nötig, insbesondere am

Steilhang, der durch die starken Regenfälle teilweise abgerutscht ist.

Am Renntag am 18. September 2010 beginnt um 8.30 Uhr das Training auf dem 860 Meter langen Rundkurs im Tettauer Steinbruch, die ersten Wertungsläufe starten um 11 Uhr.

Für die Kraftfahrer ein Hinweis: Die Verbindungsstraße zwischen Pfaafroda und Tettau ist an diesem Tag gesperrt.

Für das leibliche Wohl der Fans ist wieder ausreichend gesorgt. Der Veranstalter heißt alle Motorsportfreunde herzlich willkommen. Geöffnet ist die Moto-Cross-Strecke in Tettau immer Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

### Nachfußball-Turnier am 2. Oktober 2010

„Dont drink – have fun“ – unter diesem Motto steht das Nachfußball-Turnier am 2. Oktober 2010, ab 15 Uhr, in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle. Das Turnier ist ein Gemeinschaftsprojekt von Annaparkhütte, Jugendclub „Beverly Hill's“, Jugendcafé Oststraße und der Mobilen Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit der Stadt Meerane.

Eingeladen sind alle Fußballfans im Alter von 16 bis 27 Jahren. Die Anmeldeunterlagen gibt es im Freizeitzentrum Annaparkhütte oder auf [www.annaparkhuetten.de](http://www.annaparkhuetten.de). Anmeldeschluss ist der 25. September 2010.

### Skat- und Rommelnachrichten

#### Sieg geht nach Meerane

Der Meeraner Klaus Schüller hat beim 6. Wertungsturnier 2010 der Gößnitzer Skatfreunde mit 2834 Spielpunkten den 1. Platz erspielt. In der Tabelle steht er nach dem 6. Turnier damit auf Platz 4.

#### Romméspieler haben die Nase vorn

Beim Supercup-Rommé-Turnier in Ronneburg der Verbandsgruppe 5 siegte die Meeranerin Patricia Blaskowsky mit 728 Punkten, Thomas Zienert aus Meerane holte mit 632 Punkten Platz 4.

### „Grüne Höhe“ feiert mit vielen Gästen 100-jähriges Jubiläum

100 Jahre Kleingartenverein „Grüne Höhe“ – das war am 14. August 2010 Anlass für die Vereinsmitglieder, gemeinsam mit vielen Gästen ein großes Gartenfest zu feiern.

Dabei hatte der Regen einen Tage zuvor noch einmal für viel Aufregung und Arbeit gesorgt, erzählte der Vereinsvorsitzende Jörg Hajek, der selbst seit 24 Jahren einen Garten in der Anlage hat. Doch nach einer „Hau-Ruck-Aktion“ am Samstagvormittag – mit drei Tonnen Splitt wurden die Wege befestigt, ein neues Zelt gekauft und aufgebaut – war für die vielen Gäste alles vorbereitet. Und die ließen sich nicht lange bitten: Als Jörg Hajek um 15 Uhr das Fest eröffnete, war bereits überall

großer Trubel. Bei Kaffee und Kuchen saßen viele gemütlich zusammen, an der Los- und Ratzbude, für die Rosi Wiedel unermüdlich Lose verkaufte, hofften kleine und große Besucher auf ihr Glück, andere lauschten dem 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz, das das musikalische Programm eröffnete. Auch für Kinder gab es viel zu erleben: Hüpfburg, Garteneisenbahn, Torwandschießen, Reiten und vieles mehr.

Jörg Hajek begrüßte zum Fest Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der bereits im Vorfeld eine Spende der Stadt an den Verein übergeben hatte, den Vorsitzenden des Territorialverbandes Glauchau der Gartenfreunde e.V. Holger Pultar, viele Sponsoren und auch eine Gruppe Kleingärtner aus Röthenbach an der Pegnitz, die Grüße ihrer Vereinsmitglieder und des Bürgermeisters überbrachten. Mit dem dortigen Kleingartenverein „Flora“ verbindet die „Grüne Höhe“ inzwischen eine Freundschaft; die Meeraner waren bereits mehrfach beim berühmten Blumenfest in Röthenbach dabei, und nun waren zehn „Flora“-Mitglieder erstmals in Meerane zu Besuch.

Jörg Hajek dankte den Vereinsmitgliedern und allen Helfern des Gartenfestes, der Stadt Meerane und allen Sponsoren, die mit Geld- oder Sachspenden das große Fest unterstützt haben.

Eine Überraschung für die Vereinsmitglieder der „Grünen Höhe“ hatte Holger Pultar dabei. Der Vorsitzende des Territorialverbandes überreichte das „Ehrenband“ des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. an Jörg Hajek, eine Auszeichnung für langjähriges hervorragendes Wirken.

100 Jahre Vereinsgeschichte umfassen eine wechselvolle Geschichte vom einstigen Kaiserreich bis zum wiedervereinigten Deutschland, sagte er in seiner Rede. Für viele Kleingärtner ist der Garten heute das zweite Zuhause, hier erleben sie aber nicht nur gesellige Stunden im Kreis der Gartennachbarn, wichtig bleiben die Anzucht von Pflanzen, das Ernten von Obst und Gemüse. Dabei gewinnt auch der ökologische Gartenbau immer mehr Raum, das zeige, dass auch die „Grüne Höhe“ aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen ist, so Holger Pultar. „Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Entspannung in Ihren Gärten“, sagte er.



„Herzlich Willkommen“ – Die Kleingartenanlage „Grüne Höhe“ hat sich zu ihrem 100. Geburtstag fein gemacht, nicht nur mit Blütenpracht, sondern auch mit einer beachtlichen Wimpelkette. In der Anlage gibt es 130 Parzellen.

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres Sportfreundes, Herrn

### Rudi Baumgart

\* 27. September 1927  
† 13. August 2010

erhalten.

Für sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft als langjähriger Spieler und Trainer im Meeraner Sportverein gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

**Der Vorstand  
des Meeraner Sportvereins**

Meerane, im August 2010





Vereinsvorsitzender Jörg Hajek (li.) begrüßt die Besucher. Holger Pultar, der Vorsitzende des Territorialverbandes, überreichte ihm das „Ehrenband“ des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V.



Vereinsvorsitzender Jörg Hajek mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Holger Köhler (v.r.) von der Sparkassengeschäftsstelle Marienstraße.



Weit gereist waren die Mitglieder des Kleingartenvereins „Flora“ aus Röthenbach an der Pegnitz, die beim 100-jährigen Geburtstag mitfeierten.



Das 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e.V. unter Leitung von Maik Gräfe spielte zur Eröffnung des Gartenfestes. Später sorgten auch das Akkordeon-Orchester der Musikschule Fröhlich aus Meerane, die „Heinz Band“ und die Disco Fantasy für musikalische Unterhaltung.



Mit „Kind und Kegel“ und vielen Gästen haben die Mitglieder des Gartenvereins am 14. August gefeiert. Fotos: Hönsch

### Fuchsberger feiern 75-jähriges Bestehen gemeinsam

Die Siedlergemeinschaft „Am Fuchsberg“ begeht in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen, und das wurde gemeinsam, ganz in Familie und auch mit vielen ehemaligen „Fuchsbergern“ am 21. August 2010 im Gasthof Köthel gefeiert. Baubeginn für die Siedlung „Am Fuchsberg“ mit damals 50 Doppelhäusern war im Jahr 1933, ein Jahr später sind die Ersten eingezogen. Bis heute geht es in der Siedlung sehr familiär zu, die Fuchsberger halten zusammen, und sie feiern gemeinsam. Neben Hexenfeuer, Fußball- oder Glühweinfest gibt es alle fünf Jahre ein Fest zum „Geburtstag“, und da das 50-Jährige bereits im Gasthof Köthel gefeiert wurde, kehrte man zum 75-Jährigen wieder hier ein, erklärte der Vereinsvorsitzende Reiner Werner, der selbst seit fast 40 Jahren in der Siedlung lebt. Reinhard Heßmann, Kassenwart des Vorstandes, begrüßte die rund 220 Gäste mit einer kleinen Geschichte. Demnach hat der liebe Gott, als er die Welt erschuf, mit goldener Farbe die Sonne gemalt und ein kleiner Klecks Farbe fiel auf die Erde, genau dorthin, wo heute der Meeraner Fuchsberg ist. „Die Sonne im Herzen haben wir uns bewahrt“, sagte er. Kein Wunder also, dass es im Fuchsberglied heißt: „Der Fuchsberg ist der schönste, der schönste Berg der Welt...“

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte die große Geburtstagsfeier und gratulierte den Fuchsberg-Bewohnern zum 75-Jährigen ihrer Siedlung. „Der Fuchsberg lebt vom Engagement und den Initiativen der Menschen, die hier wohnen“, sagte er und hob den einzigartigen Zusammenhalt der Siedlergemeinschaft hervor. An den Vereinsvorsitzenden überreichte er eine kleine Spende der Stadt.



Reiner Werner, der Vorsitzende der Fuchsberger (Mitte), begrüßte zur Feier auch viele „Ehemalige“, darunter Erhard und Hartmut Erler aus Glauchau (li.), Fritz Werner aus Cuxhaven und Karl-Heinz Keil aus Erlangen (re.). Weitere Gäste kamen aus Wiesbaden, Mainz und Österreich angereist.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) überreichte eine Spende an den Vereinsvorsitzenden Reiner Werner.



Musikalische Grüße überbrachte der Männerchor Köthel, später sorgte auch der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. für Stimmung. Fotos: Hönsch

### Dressur- und Sprungturnier zieht Reiter nach Waldsachsen

Das jährliche große Dressur- und Sprungturnier, das der Meeraner Pferdesportverein auf dem Reiterhof Schnabel in Waldsachsen veranstaltet, zieht immer mehr Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden an. Auch am 21./22. August 2010 war das beliebte Turnier Ziel vieler Reiter und Pferdesportfans aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern.

„An diesem Wochenende hatten wir zirka 500 Pferde hier. Rund 350 Reiter starteten in den verschiedenen Prüfungen, die aufgrund der großen Teilnehmerzahl fast bis in die Abendstunden andauerten“, informierte Anke Schnabel vom Meeraner Pferdesportverein. Auch vom ausrichtenden Verein waren vier Reiter am Start: Janine Harlaß, die Jugend-



wartin des Meeraner Pferdesportvereins, mit „Nathan“, Paul Winkler mit „Lacross“, Ina Schubert mit „Corlando“ und Anke Schnabel mit „Tobego“. Paul Winkler erreichte in der A-Dressur den 2. Platz; Anke Schnabel, die mit dem auf dem Waldsachsener Reiterhof Schnabel selbst gezüchteten und ausgebildeten „Tobego“ in der Reitpferdeprüfung für junge Pferde startete, Platz 7.

Als „Parcoursbauer“ für die Springprüfungen war Nico Weißflog vom Landesverband Pferdesport in Waldsachsen dabei. Für die einzelnen Wettbewerbe werden verschiedene Parcours aufgebaut, auch einzelne Hindernisse getauscht. Zwei Stunden vor dem Wettkampf wird der Parcours ausgehängt. Vor dem Wettbewerb können sich die Reiter diesen zwar auch ansehen, aber nur zu Fuß, ohne Pferd. Eine Ausnahme wird nur für die „jungen Pferde“ bis 6 Jahre gemacht, hier dürfen Pferd und Reiter gemeinsam den aufgebauten Parcours „besichtigen“, erklärt Anke Schnabel im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Der Bürgermeister sah sich am Sonntagnachmittag die Springprüfung Klasse A an und begrüßte auch den früheren Präsidenten des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., Dr. Joachim Markgraf, der seit vielen Jahren als Turniersprecher in Waldsachsen dabei ist.

Ein Erfolg wurde das diesjährige Turnier aber auch durch die vielen freiwilligen Helfer, die die Vereinsmitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten.

Der Meeraner Pferdesportverein hat derzeit rund 35 Mitglieder. „Wir haben viele junge Reiterinnen und Reiter, die bei kleineren Einstiegsturnieren reiten“, informiert Anke Schnabel. Der Reiternachwuchs kann hier auch mit den Schulpferden des Reiterhofes Schnabel reiten.



Rund 500 Pferde waren beim Dressur- und Sprungturnier im August in Waldsachsen dabei.



Siegerehrung A-Springen, die Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gemeinsam mit Vertretern des Landesverbandes Pferdesport Sachsen durchführte.



Die Ehrenrunde der Sieger des A-Springens. Fotos: Hönsch



Janine Harlaß vom Meeraner Pferdesportverein mit „Nathan“ beim A-Springen. Sie hat in dieser Saison bereits ein A-Springen gewonnen und weitere gute Platzierungen erreicht. In Waldsachsen hatte sie an diesem Tag Pech und riss den letzten Sprung.

### Viele Besucher beim Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner

Viele Gäste konnte der Reiterhof Pfitzner in Dittrich am 28. August 2010 zum diesjährigen Hoffest begrüßen. Stallbesichtigungen, Kremserfahrten und Kinderreiten wurden den kleinen und großen Pferdefans geboten, Höhepunkt war das große Schauprogramm auf dem Reitplatz mit „Pferdefußball“ und einer Musicalaufführung „Starlight Express“ mit aufwändig kostümierten Reitern.



Publikumsmagnet beim Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner war das Schauprogramm. Fotos: Löhner

### MBV-Wandergruppe unterwegs „Rund um Wolkenburg“

„Rund um Wolkenburg“ führte die Wanderung des Meeraner Bürgervereins am 8. August 2010. 20 Wanderfreunde nahmen die rund 12 Kilometer lange Wanderung in Angriff, die zum wiederholten Male von Reinhard Kaminsky und seiner Gattin vom Heimatverein Wolkenburg geführt wurde. Diese hatten auch die Einkehr im „Marmalädchen“ in Uhlisdorf vorbestellt.

„Wir hatten richtig schönes Wanderwetter und eine abwechslungsreiche Strecke. Herr Kaminsky hat uns erneut großartig geführt und uns mit der Einkehr überrascht. Ein großes Dankeschön geht an ihn und seine Frau“, sagte Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des MBV.



Rund um Wolkenburg führte die MBV-Wanderung am 8. August. Foto: MBV

### Kinder aus Buda-Koschelevo zu Gast in Meerane

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hatte der Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Verein eine Kindergruppe aus dem Gebiet Buda-Koschelevo zum Erholungsaufenthalt nach Meerane eingeladen. Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren waren im August für drei Wochen in unserer Stadt. Untergebracht waren sie und ihre Betreuerinnen wieder in den Räumen des Tschernobyl-Hilfe-Vereins im Vereinshaus in der Amtsstraße, wo auch ein Garten zum Spielen zur Verfügung steht. An den Wochenenden wurden die Mädchen und Jungen von Gasteltern betreut.

Wie immer verging die Zeit für die Kinder, aber auch für die Mitglieder des Tschernobyl-Hilfe-Vereins Meerane viel zu schnell. Am 24. August 2010 wurde im Garten des Vereinshauses das Abschlussfest gefeiert, mit dabei Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer,



viele Gasteltern und Helfer. Wie Ute Höfler erzählte, hatte der Verein die Kinder, die nach Meerane eingeladen wurden, erstmals selbst ausgewählt, als einige Mitglieder im Frühjahr zu Besuch in der Region Buda-Koschelevo waren. Die Mädchen und Jungen leben zum Teil in Kinderheimen, zum Teil bei Pflegefamilien, auch einige Geschwister waren dabei. „Aber wir hatten selten so eine liebe Gruppe, da wird uns der Abschied wieder schwer fallen“, sagte Ute Höfler, der die Kinder, wie vielen anderen Helfern, sehr ans Herz gewachsen waren. Als Dankeschön für den Verein, die Gasteltern und alle Helfer hatten die Mädchen und Jungen ein Programm mit Liedern und Tänzen vorbereitet. Professor Dr. Lothar Ungerer überreichten sie ein kleines Geschenk. Der Bürgermeister war natürlich auch nicht mit leeren Händen gekommen, für jedes Kind gab es eine große Tüte mit Süßigkeiten. Professor Dr. Ungerer dankte den Mitgliedern des Tschernobyl-Hilfe-Vereins für ihr langjähriges großes Engagement. „Sie geben ein Stück Menschenliebe, und davon gibt es manchmal zu wenig in der Welt“, sagte er. Der Tschernobyl-Hilfe-Verein, gegründet im November 2001, kann im nächsten Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern, informierte Ute Höfler.



Im Garten des Vereinshauses wurde am 24. August das Abschlussfest gefeiert, mit dabei auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Als Dankeschön für alle Betreuer und Helfer führten die Kinder ein kleines Programm auf. Foto: Hönsch

### Schulfest anlässlich 5 Jahre Europäisches Gymnasium Meerane

Seit nunmehr 5 Jahren besteht das Europäische Gymnasium Johann Heinrich Pestalozzi Meerane. Grund genug, gemeinsam zu feiern! Die Schüler, Lehrer und Erzieher des Gymnasiums laden am 18. September 2010, von 12 bis 16 Uhr, alle Eltern und Freunde, alle Meeraner und Interessenten herzlich auf den Schulhof ein.

Die Schüler, darunter auch die internationale Klasse, präsentieren Projekte aus dem Unterricht, es gibt Schulführungen, eine Tombola, Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht werden versteigert, verschiedene Stände, natürlich Musik und vieles mehr.



5 Jahre Europäisches Gymnasium, das wird am 18. September 2010 mit einem Schulfest gefeiert. Foto: Stadtverwaltung

### Projektgruppe „denkmal aktiv“ der Goetheschule räumt im Stadtpark auf

In der Meeraner Goetheschule beschäftigt sich eine Gruppe Schülerinnen und Schüler im Rahmen des bundesweiten Projektes „denkmal aktiv“ mit dem Thema „Zeugnisse und Hinterlassenschaften der Industrialisierung in Meerane“. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei den Wilhelm-Wunderlich-Park ausgewählt, weil diese historische Meeraner Parkanlage in der Epoche der Industrialisierung entstanden ist.

Neben der theoretischen Aufarbeitung des Themas ging es am 10. August 2010 ganz praktisch zur Sache. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 der Projektgruppe absolvierten gemeinsam mit ihrer Lehrerin und Initiatorin des Projektes Angela Schmiedel einen Arbeitseinsatz im Wunderlich-Park.

Im historischen Teilbereich der Parkanlage reduzierten sie unter Anleitung von Erdmute Stäuber, Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane, den Brombeeraufwuchs und förderten damit die Farnstauden im Sinne von Wilhelm Wunderlich, dem Stifter und Namensgeber des Stadtparkes.

Weiterhin wurden jahreszeitliche Impressionen im Park dokumentiert sowie verschiedene Baumarten erfasst und botanisch beschrieben. Für verschiedene Baumarten – darunter Berg-, Spitz- und Zuckerahorn, Roteiche, Lawson Scheinzypresse, Kiefer und Lärche – wurden Schilder angefertigt, die baumschonend an einzelnen Bäumen angebracht wurden.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 12. September 2010 werden die Goetheschüler die Ergebnisse ihrer Projektarbeit im Neobarocken Postgebäude in der Poststraße präsentieren, gemeinsam mit Schülern des Europäischen Gymnasiums und der Tännichtschule, die weitere Themen zur Industrialisierung in Meerane bearbeitet haben. 10 Uhr beginnt die Präsentation der Schulen, die Postgebäude sind an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe „denkmal aktiv“ der Goetheschule während ihres Einsatzes im Wunderlich-Park. Foto: Stäuber

### Bahnhof und Eisenbahnanlagen im Blickpunkt



Mitglieder der Arbeitsgruppe „denkmal aktiv“ der Tännichtschule. Foto: Löhr

Der Meeraner Bahnhof und seine Geschichte sowie die Eisenbahnanlagen in unserer Stadt standen im Mittelpunkt der Arbeit der Projektgruppen „denkmal aktiv“ an der Meeraner Tännichtschule und am Europäischen Gymnasium Meerane, die sich dem Thema „Zeugnisse und Hinterlassenschaften der Industrialisierung in der Stadt Meerane“ widmeten. Die Tännichtschüler forschten zur Geschichte des Bahnhofes. Sie haben mit Hilfe von Zeitzeugen seine Geschichte aufgearbeitet, Bilddokumente erstellt, ein Modell des Bahnhofes gebaut und Radierungen gezeichnet.

Mit den angrenzenden Eisenbahnanlagen haben sich die Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane beschäftigt.

Die Projektgruppen beider Schulen sowie die Projektgruppe „denkmal aktiv“ der Goetheschule, die sich mit dem Wilhelm-Wunderlich-Park beschäftigte, stellen ihre Ergebnisse anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September 2010, von 10 bis 12 Uhr im Postgebäude in der Poststraße vor.

### Mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V. auf „Schnipseljagd“

Nach der Siegerehrung strahlten die 24 Mädchen und Jungen von der Europäischen Grundschule Glauchau mit den Mitgliedern vom Jugendclub Beverly Hill's um die Wette. Als einer der Höhepunkte des Sommerferien-Programms des Meeraner Jugendclubs ging es am 21. Juli 2010 zur „Schnipseljagd“ in den Schillerpark und das Gornzigtal. Am 27. Juli folgten dann 16 Schülerinnen und Schüler der evangelischen Grundschule Meerane der Einladung des Jugendclubs zur Schnipseljagd, die an diesem Tag in das „Kirchenholz“ führte.

Neben der Suche nach den Wegweisern waren sechs Stationen für die Kinder vorbereitet, bei denen unter anderem Wissen über Tiere des Waldes gefragt war sowie das richtige Verhalten rund um den Umweltschutz. An der letzten Station im Jugendclub „Beverly Hill's“ im Volkshaus Meerane konnten dann die Kinder beim Ringewerfen noch einmal kräftig Punkte sammeln.

Gestärkt nach einem gemeinsamen Grillnachmittag gab es dann für jeden Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde.



Am 21. Juli gingen Kinder der Europäischen Grundschule mit dem Jugendclub „Beverly Hills“ auf Schnipseljagd ...



... am 27. Juli die Mädchen und Jungen der Evangelischen Grundschule Meerane. Fotos: Jugendclub „Beverly Hill's“

### Herbstlauf des Schulhortes Ringstraße am 17. September

Am 17. September 2010, 14 bis 16 Uhr, findet der alljährliche Herbstlauf des Schulhortes Ringstraße 21, Kita Regenbogen, der Glauchauer Berufsförderung e.V. statt; in diesem Jahr auch unter Beteiligung der Grundschule „Friedrich-Engels-Schule“ und des Fördervereines der Grundschule. Gelaufen wird im Wirtschaftszentrum, auf dem Verbindungsweg am Hochzeitswald. Start und Ziel sind am Regenrückhaltebecken. Die Mädchen und Jungen freuen sich auch über Zuschauer!

### „Tag der offenen Tür“ in der evangelischen Grundschule St. Martin



Foto: Evangelische Grundschule St. Martin

Am 18. September 2010 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr laden die Evangelische Grundschule St. Martin und der Hort zum „Tag der offenen Tür“ ein. Eltern und Familien zukünftiger Schulanfänger, Erzieher und alle Interessierten und Neugierigen sind in den Räumen der Grundschule und des Hortes in der Kantstraße 1a in Meerane herzlich willkommen. Das Team von Schule und Hort stellt die Räumlichkeiten sowie die Lehr- und Lernmethoden vor. Die Besucher erhalten Einblick in die pädagogische Arbeit, bei der die Vermittlung christlicher und allgemeingültiger Werte sowie offene Unterrichtsformen und die Förderung der Kinder einen hohen Stellenwert haben. Die Mitarbeiter des Hortes und Eltern stehen

Interessenten zu Gesprächen zur Verfügung, die Besucher erhalten Informationen über die Schwerpunkte der Arbeit und die vielfältigen Ganztagsangebote. Für die Kinder gibt es auch an diesem Tag kreative Angebote, und mit einem reichhaltigen Angebot an Kuchen und Kaffee ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### 2. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein „St. Florian“ e.V.

Am Sonnabend, 11. September 2010, findet von 9.30 Uhr bis 12 Uhr die 2. Kinderkleiderbörse des Feuerwehrvereins „St. Florian“ e.V. in der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 statt. Kinderbekleidung und Spielzeug können hier erworben werden.

Interessierte, die etwas anbieten möchten, können sich noch kurzfristig bei Julia Walther (03764 / 53 94 86) oder bei Kathrin Burkhardt (03764 / 26 75) melden. Die ausgesuchten Dinge werden zu Hause etikettiert und am 10. September 2010 abgegeben. Der Verkauf erfolgt durch die Helfer des Feuerwehrvereins, so dass sich kein Anbieter selbst präsentieren muss. Der Erlös der verkauften Ware bzw. die restlichen Dinge sind dann am 13. September 2010 abzuholen.

Weitere Informationen unter [www.Feuerwehr-Meerane.de](http://www.Feuerwehr-Meerane.de).

### MBV-Chor singt in Glauchau

Chorkonzert am 11. September am Glauchauer Bismarckturm



Der MBV-Chor in der Vereinshalle in Mülsen St. Niclas. Foto: MBV

Der Chor des Meeraner Bürgervereins (MBV) gab am 14. August 2010 gemeinsam mit weiteren sechs Chören aus der Region zum „Mülsener Sommerfest“ ein Chorkonzert in der Vereinshalle in Mülsen St. Niclas. Weit über drei Stunden erfreuten die Chöre das Publikum in der voll besetzten Vereinshalle, informiert der MBV-Vorsitzende Ernst Häusler.

Am 11. September 2010 ist der MBV-Chor am Glauchauer Bismarckturm zu erleben. Um 18 Uhr beginnt ein gemeinsames Chorkonzert mit dem Agricola-Chor Glauchau anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bismarckturm“.



### Amerikanische Nacht am 18. September auf dem Teichplatz

Zum zweiten Mal lädt die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ zu einer Amerikanischen Nacht auf den Meeraner Teichplatz ein. Diese findet am 18. September 2010 statt, los geht es um 19 Uhr. Für alle Besucher spielt an diesem Abend die „Suffy Sand Combo“.



### JUKE-BOX feiert am 18. September Geburtstag

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ lädt am 18. September 2010 anlässlich des einjährigen Bestehens der JUKE-BOX Meerane ins Volkshaus, Friedhofstraße 5b, ein. 18 Uhr beginnt eine offizielle Feierstunde in der JUKE-BOX, ab 20 Uhr erwartet alle Gäste ein bunter Abend mit Livemusik (Vorzeigebjektiv Chemnitz), DJ und mehr. Weitere Informationen unter [www.jukebox-meerane.de](http://www.jukebox-meerane.de).

### Jahreskonzert des Männerchores Köthel am 19. September

Am Sonntag, 19. September 2010, findet um 14 Uhr in der Kirche zu Schönberg das traditionelle Jahreskonzert des Männerchores Köthel e.V. statt. Der Männerchor unter der Leitung von Peter Barchmann, der Frauenchor der Kirchgemeinde Schönberg/Oberwiera unter der Leitung von Jutta Fanghänel und der Posaunenchor der Kirchgemeinde Oberwiera/Schönberg unter der Leitung von Ekkehard Quellmalz bieten an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm. Aus den umfangreichen Repertoires aller Mitwirkenden werden bekannte und weniger bekannte Lieder und Musikstücke allen Anwesenden zur Freude erklingen. Alle Konzertbesucher sind im Anschluss recht herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Hof des Gemeindeamtes Schönberg eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Musikalischer Sommerausklang mit dem Blasmusikverein

Zum „Musikalischen Sommerausklang“ laden die Gärtnerei Voigt, Waldenburger Straße, und der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. am 25. September 2010 in die Gärtnerei ein. Ab Mittag gibt es ein buntes Markttreiben und Mittagessen von der Fleischerei Streu. Ab 14 Uhr ist Stimmung im Festzelt mit dem Blasmusikverein, den Bläserklassen und dem Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“ sowie den Meeta-Girls. Ein Kinderfest mit Spaßolympiade für Kleine und Junggebliebene, Hüpfburg und Pony-Kuschkfahrten startet ebenfalls 14 Uhr. Abends wird mit dem Tanzboden Meerane, den Sächsischen Chaoten und Guggemusik im Festzelt weitergefeiert. Alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich eingeladen.

### Nächste MBV-Wanderung am 26. September

Zur nächsten MBV-Wanderung wird am 26. September 2010 eingeladen. Treffpunkt für alle Wanderfreunde, die mit dem MBV auf Tour gehen möchten, ist 10 Uhr am Gondelteich in Meerane. Die Wanderung führt rund 8 Kilometer durch das Meeraner Gebiet, für eine Einkehr ist gesorgt. Alle Wanderfreunde aus Meerane und den umliegenden Städten und Gemeinden sind herzlich eingeladen.

### Gaststätte Kaninchenpark feiert am 2. Oktober Herbstfest

Die Gaststätte „Kaninchenpark“, Am Schäferberg 57, lädt am 2. Oktober 2010, ab 10 Uhr, zum Herbstfest ein. Auf die Besucher warten verschiedene Stände, Losbude, Kaffee und hausgebackener Kuchen, informiert die Inhaberin Angelika Witter.

### Verkehrsschulung am 5. Oktober

Am 5. Oktober 2010, 19 Uhr, findet eine Verkehrsschulung des Meeraner Bürgervereins gemeinsam mit der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land und dem Verkehrsrechtsexperten Christian Lorenz im Vereinhaus, Amtsstraße 5, statt.

### MBV-Pilzwanderung am 10. Oktober

Am 10. Oktober 2010 führt der Meeraner Bürgerverein die schon seit einigen Jahren angebotene und sehr beliebte Pilzwanderung mit den Meeraner Pilzberatern Sepp und Renate Halumbirek durch. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, Interessenten werden daher gebeten, sich bei Katharina von Metzsch, Tel. 03764 / 70 332, oder bei Ernst Häusler, Tel. 03764 / 7 64 72, anzumelden. Start ist 7.30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

### Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

#### 100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro  
Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro  
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau“ – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro  
Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

#### Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

#### Image

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro  
Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro  
Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro  
Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

#### Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro  
Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

**Ansichtskarten mit Meeraner Motiven** sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

### Veranstaltungsplan 2010

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

#### Referat Wirtschaftsförderung

### Sozialpädagogische Familienhilfe in Glauchau

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist ab September 2010 in Glauchau, Lindenstraße 19, zu finden. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

## Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr  
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechstunde: ab September dienstags 17 bis 18 Uhr



Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716  
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716  
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Freitag, 10. September

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

19.30 Uhr: 1. Treffen des neuen Glaubenskurses im Pfarrhaus

Sonntag, 12. September

14.00 Uhr: Festgottesdienst zur „Ständigerwerdung“ von Pfarrer Dr. Martin Teubner mit anschließendem Gemeindefest

Montag, 13. September

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieververein

Dienstag, 14. September

14.45 Uhr: Kirchenknirpse für Vorschulkinder

16.00 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (3. und 4. Klasse)

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 15. September

14.30 Uhr: Spielenachmittag im Diakonieververein

14.40 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse)

15.30 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse)

17.45 Uhr: Gebetskreis

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 16. September

9.30 Uhr: Krabbelgruppe

14.50 Uhr: Kleine Kurrende

15.30 Uhr: Kurrende

16.00 Uhr: Konfirmandenstunde 8. Klasse

16.15 Uhr: Flötenkreis für Kinder

17.00 Uhr: Konfirmandenstunde 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungs

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 17. September

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 19. September

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 20. September

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieververein

15.00 Uhr: Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

19.00 Uhr: Offener Abend für Frauen

Dienstag, 21. September

14.45 Uhr: Kirchenknirpse für Vorschulkinder

16.00 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (3. und 4. Klasse)

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.00 Uhr: Bibelstunde

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 22. September

9.00 Uhr: bis 15.00 Uhr Sprechstunde des Arbeitslosentreff „HALT“ in der Diakonie

14.40 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse)

15.30 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus (1. und 2. Klasse)

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 23. September

14.50 Uhr: Kleine Kurrende

15.30 Uhr: Kurrende

16.00 Uhr: Konfirmandenstunde 8. Klasse

16.15 Uhr: Flötenkreis für Kinder

17.00 Uhr: Konfirmandenstunde 7. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungs

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 24. September

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 26. September

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

### Einladung zum Gemeindefest am 12. September 2010

Am Sonntag, dem 12. September 2010, wollen wir ein fröhliches Gemeindefest feiern. Dazu laden wir Groß und Klein, Alt und Jung herzlich in die Kirche zum Gottesdienst und ins Kirchgemeindehaus ein.

14.00 Uhr in der Kirche St. Martin: Festgottesdienst zur „Ständigerwerdung“ von Pfarrer Dr. Martin Teubner

15.45 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kaffeezeit! Leckeres Gebäck, Kuchen und Kaffee (aber auch andere Getränke) stehen für die Besucher bereit.

ab 16.30 Uhr: Gemeinsames Singen, Spiel und Spaß für jede Generation!

„Ein Haus, viele Wohnungen“ – Das Kirchgemeindehaus präsentiert sich den Besuchern. Der Kindergarten, die Grundschule und die neue Gemeindegänge können u. a. besichtigt werden.

ab 17.45 Uhr: Programm der Evangelischen Grundschule „St. Martin“

18.00 Uhr: Feier des Heiligen Abendmahls

ab 18.30 Uhr: Fröhlicher Grillabend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



### Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Montag, 13. September

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Mittwoch, 15. September

14.30 Uhr: Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder

Sonntag, 19. September

18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 20. September

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

## Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15

Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

[www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)



### Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (9.00 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 17.00 Uhr in Ponitz, am 18.9.2010, im ev. Kantorat / Gemeindegarten

### Rentnermesse und -nachmittag

Dienstag, 14.9.2010, 14.00 Uhr

### Besonderer Gottesdienst

Sonntag, 26.9.2010, 9.30 Uhr: Erntedank

Es wird um Erntegaben aus dem Garten, vom Feld oder um Geldspenden gebeten. Im



Gottesdienst werden die Gaben vor dem Altar ausgestellt und gesegnet. Die Gemeindemitglieder möchten anschließend die Erntegaben wieder mitnehmen und während persönlicher Besuche von Verwandten, Bekannten, Freunden, Alten, Kranken oder Bedürftigen weitergeben.

#### Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr

#### Wichtige Termine:

Samstag, 11.9.2010, 7.30 Uhr: Gemeindefahrt nach Freiberg mit Dombesichtigung, einschließlich Orgelanspiel, Museumsbesuch und Besuch der Kath. Kirche. Ein Mittagessen und Kaffeetrinken ist ebenfalls bestellt.

Sonntag, 12.9.2010, 14 bis 17 Uhr: „Tag des offenen Denkmals“. Auch in diesem Jahr ist unsere Kirche für alle Interessierte geöffnet und kann außerhalb der Gottesdienstzeiten in aller Ruhe besichtigt werden. Dafür wird ein Personenkreis aus unserer Gemeinde vorbereitet, damit Sie über die Schätze der Kirche, aus der Geschichte, dem Bauablauf und dem Leben der katholischen Gemeinde unterrichtet werden können.

#### Pfarrgemeinderatswahlen am Sonntag, 24. Oktober 2010

Ein Wahlausschuss unter Vorsitz von Pfarrer Clemens Baumert und weiteren 4 Gemeindemitgliedern hat seine Arbeit aufgenommen. Es wurde bereits um Kandidatenvorschläge gebeten, wobei schon 25 Vorschläge eingegangen sind.

Eine Briefwahlmöglichkeit wird als nächste Aufgabe organisiert. Ab 12. September 2010 werden die vorgeschlagenen Kandidaten über ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat befragt und eine schriftliche Erklärung verfasst. Die Kandidaten sollen aus verschiedenen, eigenständigen Haushalten kommen, wobei ein gemeinsamer Familienname nicht hinderlich ist. 6 Kandidaten werden gewählt. Das ist die kleinste Anzahl von PGR-Mitgliedern. Ab 3. Oktober 2010 erfolgt über Aushang die Bekanntgabe der Kandidaten. In persönlichen Gesprächen soll bis zur Wahl die Arbeit des Pfarrgemeinderates transparent gemacht werden und eine entsprechende Wahlumgebung mit vielen Kandidaten und hoher Wahlbeteiligung angeregt werden.

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*

#### MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

#### Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

**Schuldnerberatung:** 20. September 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

#### Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:

20. September 2010, 9 bis 12 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein:** 15. September 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

**Energieberatung:** 28. September 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Sportklettern:** Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

**Kostümfundus:** jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

#### Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen

partnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen

- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

#### Beratungsstellen/Sprechstunden im Vereinshaus Amtsstraße 5

**Schiedsstelle/Friedensrichter:** jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr – Bitte beachten: Die September-Sprechstunde findet bereits am 14. September, 16 Uhr, statt.

**Meeraner Bürgerverein:** jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

**Sprechstunde der IG Metall:** jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

**Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane:** jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

**Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.:** Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

#### Blutspendetermin

#### Nächster Blutspendetermin in Meerane:

Freitag, 8. Oktober 2010, 14–19 Uhr, Lindenschule, Oststraße 15



#### Städteregion Zwickau



Crimmitschau



Meerane



Werdau



Zwickau

#### Wirtschaftsförderer mit neuen Marketinginitiativen

##### Städteregion Zwickau informiert: Kontakt mit Cambridge wird angestrebt

Auf ihrem Treffen im August 2010 besprachen die Wirtschaftsförderer der Städte Crimmitschau, Glauchau, Meerane, Werdau und Zwickau gemeinsam mit Vertretern der IHK Zwickau, dem Regionalmanagement, der Westsächsischen Hochschule Zwickau und den Tourismusregionen Zwickau und Altenburg gemeinsame Aktionen zur weiteren Vermarktung. Geplant ist unter anderem ein verstärkter Austausch mit Cambridge.

Durch die Wirtschaftsförderung Zwickau erfolgte zunächst eine Vorstellung der neuen Navigation zum Zwickauer Einzelhandel unter [www.zwickau.de](http://www.zwickau.de) sowie zu aktuellen Einzelhandelsentwicklungen in Verbindung mit einem Erfahrungsaustausch zur Projektsteuerung. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem über den Zwickauer Einkaufs- und Gastro(Ver-)Führer, das am 27. November stattfindende Adventsshopping sowie zur 1a-Einkaufsstadt informiert.

Die Geschäftsführerin der Altenburger Tourismus GmbH, Christine Büring, berichtete von ihrer letzten Reise nach Cambridge. Die Stadt

mit ihren rund 118.000 Einwohnern ist vor allem durch ihre Universität weltbekannt. Zum Tourismusbüro Cambridge bestünden mittlerweile gute Kontakte. Allerdings gäbe es in England nur wenig bzw. unvollständiges Reisematerial über Deutschland und unsere Region. Büring betonte in ihren Ausführungen die zu stärke regionale Bedeutung des Flughafens Altenburg für den wirtschaftlichen Ausbau der England-Beziehungen. In Abstimmung mit den Anwesenden laden nun die Tourismusregion Zwickau e.V. sowie die Altenburger Tourismus GmbH Journalisten aus der Region zu einer Pressereise nach Cambridge Ende September ein. Der Gegenbesuch britischer Journalisten ist dann für Dezember geplant.

Im Rahmen des Treffens wurde schließlich der Westsächsische Handelstag am 27. Oktober besprochen. Das Thema der Veranstaltung, die am 27. Oktober 2010 im BIC Stenn stattfindet, lautet „Marketing mit allen Sinnen“. Anlässlich des Handelstages soll dann auch der neue Internetauftritt der Städteregion Zwickau online gehen.

## 5. IBUG IM AUGUST 2010 IN MEERANE

2000 Besucher sahen die Industriebrachenumgestaltung in der Palla Moritz-Ostwald-Straße



Mit dem Eventwochenende vom 27. bis 29. August 2010 ging die IBUG2010 in der ehemaligen Palla Moritz-Ostwald-Straße zu Ende. Rund 2000 Besucher schauten sich an den drei Tagen in den Räumen und Hallen der Industriebrache um, in denen Künstler aus Deutschland, Italien, der Schweiz, Polen und England in den vergangenen zwei Wochen gearbeitet hatten.

Für die IBUG-Organisatoren war die 5. Auflage der Industriebrachenumgestaltung damit wieder ein großer Erfolg. Die Künstler waren begeistert von der Industriebrache, die mit vielen auch kleineren Räumen und jeder Menge Maschinen und anderer Hinterlassenschaften viele Möglichkeiten für Graffiti-Gestaltungen, aber insbesondere auch für Installationen bot und zudem auch völlig „sauber“, also ohne Schmierereien war.

Die Organisatoren freuten sich über die zahlreichen Besucher und das große Interesse am Eventwochenende. „Die Besucherresonanz war beeindruckend, viel junges Publikum, und wie man an den Autokennzeichen sieht, auch viele auswärtige Gäste“, freute sich der Meeraner Graffiti-Künstler Jens Müller TASSO,

der die IBUG vor 5 Jahren erstmals initiiert hat. Insbesondere auch das Rahmenprogramm mit Modenschauen, Filmvorführungen oder der interaktiven Performance „Open Wall“ kam gut bei den Besuchern an.

Von den entstandenen Arbeiten der Künstler ist TASSO, der natürlich auch selbst bei der IBUG2010 am Werk war, sehr beeindruckt: „Mir gefallen die Arbeiten am besten, bei denen die Künstler mit dem Vorhandenen – mit der Architektur, den Räumen oder Materialien – spielen. Wenn man aufmerksam durch die Räume geht, kann man viele kleine Details entdecken.“

„Sehr erfolgreich“, daher TASSOs Fazit der diesjährigen IBUG. „Wir hatten wieder so viele unterschiedliche Leute hier. Die IBUG ist so eine Art Sommercamp für Graffiti- und Street-Art-Künstler geworden, mit Kunst, Gesprächen, Party und Musik. Das ist ein einzigartiges Flair“, schwärmt er. Einziger Kritikpunkt: Das kalte und nasse Wetter. Doch davon ließen sich weder Künstler, noch Helfer oder Besucher beeindrucken. „Wir hatten wieder sehr viele Helfer und haben auch viel Unterstützung aus der Nachbarschaft bekommen. Die Leute haben keine Scheu, sprechen die Künstler einfach an, sind interessiert, das ist toll. Ich hoffe, dass wir damit auch mehr Verständnis für Kunst wecken können“, sagt TASSO. Ein großes Dankeschön möchte das IBUG-Team an alle richten, die die Veranstaltung unterstützt haben.

Nach der 5. Auflage der IBUG in Meerane sind die Organisatoren nun auf der Suche nach einer weiteren Brache für das nächste Jahr. Man möchte auf jeden Fall in der Region bleiben, sagen TASSO und auch Thomas Dietze, der seit 5 Jahren im Organisationsteam mitarbeitet. Vorstellbar ist die IBUG2011 in einer



IBUG-Initiator TASSO und Sascha Schnabel vom IBUG-Team.



Rund 2000 Gäste besuchten am Eventwochenende die IBUG2010.



Künstler, Organisatoren und Helfer der IBUG2010.





Viele Besucher sahen die Modenschauen von Petra Lorenz (Meerane), Revdes (Berlin), Anne Ihm (Leipzig) und Guter Stoff (Weimar).

der umliegenden Städte wie Glauchau oder Gößnitz, aber auch in Meerane gibt es noch eine geeignete Brache. „Wir hoffen auf viele weitere Events in der Region, vielleicht kann die IBUg zwischen verschiedenen Städten pendeln, das wäre auch möglich“, sagen TASSO und Thomas Dietze.

Die ersten fünf Jahre Industriebrachenumgestaltung in Meerane sollen jetzt in einem Buchprojekt dokumentiert werden. Außerdem gibt es im Jahr 2011 eine Ausstellung in der Meeraner Galerie ART IN, bei der von den Künstlern gestaltete Leinwände gezeigt werden. Auch ein Film über die IBUg 2006 bis 2010 soll dort aufgeführt werden. Dafür ist das IBUg-Team noch auf der Suche nach Aufnahmen von der ersten IBUg in der Ifa-Brache am Merzenberg. Wer Filmmaterial zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Meerane, Medienreferat, Tel. 03764 / 54 222, e-mail: hoensch@mee-rane.eu, zu melden.

### Gäste aus den USA auf der IBUg2010

David Smoler und Lewis Rapkin waren die am weitesten angereisten Gäste der IBUg2010 in Meerane. Die beiden Fotografen und Videofilmer aus New York City waren für ihre Arbeit zu einem Kultur-Feature „Streetart“, den sie für den deutsch-französischen Fernsehsender ARTE produzieren, unterwegs.

Über das Internet wurden sie auf den Meeraner Graffiti-Künstler TASSO und die IBUg aufmerksam. „Die beiden haben per Mail nach einem Interview gefragt, und ich habe sie nach Meerane eingeladen. Von der IBUg waren sie begeistert“, erzählt TASSO.

Dem Besuch in Meerane schloss sich noch eine Woche Berlin an, inzwischen sind David Smoler und Lewis Rapkin wieder in den USA, um ihr gesammeltes Material zu sichten und zu verarbeiten. Beide sind in den vergangenen Jahren schon mehrmals in unterschiedlichen Regionen Deutschlands gewesen, um Kunstdokumentationen herzustellen. Das Hauptaugenmerk ihrer Film- und Fotoarbeiten liegt nach ihren Aussagen darin, das Kulturleben in Deutschland durch die Augen von US-Amerikanern zu sehen und zu dokumentieren.



Zur Pressekonferenz der IBUg am 26. August traf auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die beiden jungen Männer und unterhielt sich mit ihnen über ihre künstlerische Arbeit. Fotos: Hönsch, Löhr, IBUg







# Stadt Meerane

## Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

### Der AZV Götzenthal informiert zur Baumaßnahme Kanalbau Poststraße Meerane

Nach knapp zwei Wochen Bauzeit ist bei der Maßnahme Kanalverlegung in der Poststraße folgender Baustand erreicht:

Ausgehend von dem neu errichteten Schacht in Höhe des Neuen Rathauses wurde ein Teil der erforderlichen Druckleitung in Richtung Badener Straße in einem sogenannten Spülbohrverfahren verlegt. Diese grabenlose Verletechnik wurde gewählt, weil damit die Öffnung der Straßendecke in diesem Bereich vermieden wurde. Nur ein kleiner Bereich für die Zielgrube wurde geöffnet.

Vom Schacht in Richtung Obere Mühlgasse wird dagegen der Hauptsammler in offener Bauweise verlegt. Aufgrund der größeren Leitungsnennweite und einer Vielzahl von Leitungsquerschnitten im Trassenbereich konnte hier kein grabenloses Verfahren angewendet werden.

Bereits 25 m des Sammlers sind fertiggestellt, der Rohrgraben wurde wieder verfüllt und die Bitumen-Tragschicht aufgebracht. Die Anschlüsse am Schacht selbst wurden Ende der 34. KW fertiggestellt, so dass auch hier die Baugrube verfüllt werden konnte. Der Hausanschluss des Gebäudes Poststraße 25 wurde komplett hergestellt, der Fußweg konnte in diesem Bereich wieder gepflastert werden. Die Bauarbeiten gestalten sich aufgrund der Enge des Bauraumes als sehr schwierig. Da die Befahrbarkeit der Poststraße dennoch weiterhin gewährleistet bleiben soll, bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um Geduld, wenn es trotzdem zu kleineren Verkehrsstockungen kommt.

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane und die umliegenden Geschäfte in der Poststraße bleiben während der Bauarbeiten für Fußgänger jederzeit erreichbar.

Für Ihre Rückfragen zur Baumaßnahme erreichen Sie die Mitarbeiter des AZV Götzenthal unter der Tel.-Nr. 03764/ 7919-0.



Kanalverlegung in der Poststraße. Bereits 25 m des Sammlers sind fertiggestellt. Fotos: AZV

### Ehrenmal in Seiferitz saniert

Das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges in Seiferitz wurde im Juni 2010 saniert. Dazu wurde das Ehrenmal mittels Sandstrahlen gereinigt und die Vorderseite abgeschliffen. Die Namen wurden anhand alter Aufzeichnungen neu aufgetragen. Dazu wurden die Konturen der Buchstaben zuerst nachgezogen und dann die Buchstaben selbst ausgemalt, informiert Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen.



Das Ehrenmal in Seiferitz wurde im Juni 2010 durch die Fa. Brumme aus Meerane saniert. Fotos: Löhner

### Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

11. 9.: Herr Dr. V. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon (0 37 63) 25 83

12. 9.: Frau DMB. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon (0 37 64) 26 58

18. 9.: Frau DM S. Schlotter, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18

19. 9.: Herr Dr. F. Lorenz, Hospitalstraße 2–4, Meerane, Telefon (0 37 64) 1 61 63

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

11./12. 9.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 23 61

18./19. 9.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 1 61 89

#### ▼ Apotheken

11./12. 9.: Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

18./19. 9.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon (0 37 64) 20 00

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

